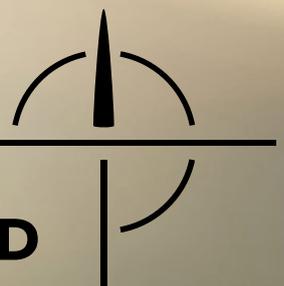


Pfarrbrief Herbst 2024

**Was willst du,
dass ich dir
Gutes tue?**

katholisch in
NEUSS NORD



Inhalt

Inhalt / Impressum.....	2
Grußwort.....	3
Leitthema	4 – 6
Rückblick	7 – 9
Erstkommunion	10 – 11
Firmung/Fronleichnam	12 – 13
Primiz Takuro Johannes Shimizu	14 – 16
Sakramente	17
Rückblick.....	18
Pfarrfest	19
Landesgartenschau Neuss 2026	20
Kinderseite	21
Kinderkirche.....	22
Kita Flohmarkt	23
Katholisches Familienzentrum	24
Kirchenmusik	25 – 29
Sing- und Spielkreis St. Josef	30 – 31
Senioren.....	32
Katholische Junge Gemeinde	33
Edelknabencorps Neuss-Furth	34
Katholische Frauengemeinschaft	35 – 37
KAB Heilig Geist.....	38
Kolpingsfamilie Neuss-Furth	39
Pfarrbücherei Heilig Geist / Buchtipps.....	40
Pilgerreise nach Lourdes	41
Wallfahrt	42
Gemeinde Team Tag.....	43
Ansprechpartner + Kontakte	44

*Liebe Leserinnen und Leser
unseres Herbstpfarrbriefs!*

Sie sind sicher überrascht, jetzt bereits den 2. Pfarrbrief in diesem Jahr in den Händen zu halten. Da sich seit Ostern in unserem Seelsorgebereich so viel ereignet hat, wollten wir Sie nicht länger auf die Berichterstattung warten lassen. Es folgt aber trotzdem noch ein Weihnachtspfarrbrief. Außerdem haben wir uns im Pfarrgemeinderat die Frage gestellt, die Sie auf der Titelseite lesen: Was willst du, dass ich dir Gutes tue? Wir würden gerne von Ihnen Antworten auf diese Frage erhalten. Lesen Sie die folgenden Artikel und Sie erhalten die nötigen Informationen dazu! Wir freuen uns auf Ihre Resonanz und werden uns bemühen, auf Ihre Wünsche zu reagieren.

Im Namen des Redaktionsteams – und dazu gehört jetzt Anna Häming, die sich bereit erklärt hat, die Aufgabe von Ulla Bittner zu übernehmen – wünsche ich Ihnen noch eine schöne Spätsommer- und Herbstzeit.

Petra Söhnlein



Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates des Seelsorgebereiches Neuss-Nord
Gladbacher Straße 3, 41462 Neuss, Telefon 02131-3666950, nordstadtpfarrbrief@gmx.de

Redaktion: Anna Häming, Petra Söhnlein

Titelbild: Elisabeth Breddemann

Satz und Druck: Vereinte Druckwerke GmbH, Bockholtstraße 94, 41460 Neuss

Liebe Gemeindemitglieder!

Im Markus-Evangelium sind wir Zeugen des Dialogs zwischen dem blinden Bettler Bartimäus und Jesus, und auf die Frage Jesu: „Was soll ich dir tun?“ antwortet Bartimäus: „Rabbuni, ich möchte wieder sehen können!“ Da sagte Jesus zu ihm: „Geh, dein Glaube hat dir geholfen.“ Im gleichen Augenblick konnte der Blinde wieder sehen. (Mk 10, 46-52)

Was für eine wunderbare (Wunder)-Geschichte. Der Blinde weiß, dass ihm in seiner Not nur einer helfen kann, und zwar Jesus, der Christus – und er fasst seinen ganzen Mut zusammen, seine ganze Hoffnung, und bittet um Hilfe, die ihm dann auch zuteil wird aufgrund seines Glaubens. Jesus begegnet uns in dieser Schriftstelle als „Heiland“, als einer, der Heil bringt – „und er konnte wieder sehen“: Gottes Herrlichkeit, Gottes Schöpfung, ja, auch: Jesus. Da, wo es bis jetzt dunkel war, wird es hell. Diese Wundergeschichte ist aber vor allem eine Beziehungsgeschichte von 2 Menschen, die ganz ausgerichtet sind auf den anderen, auf das „Du“.

Die Geschichte von der Heilung des Bartimäus hat verschiedene Blickrichtungen: zum einen die Einladung, all unsere Sorgen und Nöte Jesus Christus, dem Sohne Gottes, anzuvertrauen, und ihn um Beistand, Wegbegleitung, zu bitten, mit ihm aber auch das Gelungene, Schöne zu teilen und ihn für so manches Gute zu danken, dass uns widerfährt. Bei Taufen von Kindern erkläre ich immer wieder, dass dieses Sakrament ein ganzes Leben gültig ist, Startschuss einer lebenslangen Freundschaft und Beziehung mit Jesus Christus, über Höhen und Tiefen eines Lebensweges hindurch. Jesus verspricht mit seinem Namen (Jesus = „Gott hilft“) für immer da zu sein: den Hungernen mit ihrem Hunger, den Dürstenden mit ihrem Durst, den Blinden mit ihrer Blindheit, uns in unseren schweren Zeiten und für jeden Einzelnen zum Heiland werden will, zum „Du“, das Licht in die je eigene, persönliche Dunkelheit bringt. „Was soll ich dir tun?“, fragt er einen jeden von uns - antworten wir Jesus und vertrauen wir auf ihn.

Und noch ein anderer Aspekt ist mir wichtig bei der Auseinandersetzung mit der Bartimäus-Geschichte: Ich hoffe, dass es für jeden von uns mindestens einen

Menschen gibt, dem ich mich mit meinen Sorgen und Dunkelheiten anvertrauen kann, der mir ein wenig Licht bringt und durch den mir vielleicht sogar Jesus begegnen will. Umgekehrt seien aber auch wir offen und sensibel für Menschen, die uns brauchen und wo wir Jesus unsere Hände, Füße, unser Herz geben, damit Er in dieser Welt handeln kann.



Auch im Namen meiner KollegInnen wünsche ich allen einen goldenen Herbst mit vielen von Gott geschenkten Lichtblicken

*Ihr und Euer
Pastor Hans-Günther Korr*

*In Deinen Augen
ist die Welt schön
das Leben friedlich
jeder Mensch gut.*

*Du siehst
weiter und tiefer*

*Hinter dem was ist
siehst Du
unsere Möglichkeiten
und die Sehnsucht*

*Dein An-Sehen
verschiebt Grenzen
versetzt Berge
heilt Kranke
weckt Tote auf*

*Lehre uns, neu sehen
mit Deinen Augen*

A. Boog

„Was willst du, dass ich dir Gutes tue?“



laren haben.“

Viele Mitmenschen sind wie Bartimäus arm. Und sie sind nicht nur in fernen Ländern, sondern auch nicht weit von uns zu finden, und zwar innerhalb der EU. In diesem Sinne werde ich etwas nie vergessen: Ich war 24 Jahre alt und leistete damals den Pflichtwehrdienst in der Stadt Ceuta. Ich sah eine arme Frau, die Nudeln aus einer Mülltüte nahm und aß.

Einsamkeit, fehlende Anerkennung und Ausgrenzung plagen auch unsere Gesellschaft. Vor sieben Jahren traf ich nach Exerzitien eine Bettlerin, die auf der Straße saß. Ich redete mit der Frau auf Augenhöhe, voller Respekt. Dafür musste ich hocken. Mein erster Gedanke war: So hätte Maria, die Mutter Gottes vor etwa 2000 Jahre aussehen können, auch mit ähnlicher Kleidung (Maria war ebenfalls Flüchtling, vgl. Mt 2, 13-15). Die Bettlerin kam aus Bosnien. Sie fühlte sich gekränkt,

Auf diese Frage antwortet Bartimäus Jesus: „Ich möchte sehen können! Viele Menschen sind blind, denn sie können nicht mehr sehen, dass sie Kinder Gottes sind. Ihre Not ist so unerträglich, dass sie die Hoffnung und die Aussicht auf eine bessere Zukunft ver-

weil eine Passantin, wahrscheinlich eine Touristin, gesagt hatte, dass sie arbeiten statt betteln solle. Vorwürfe brauchen unsere Armen nicht. Viele sind traumatisiert, sie kommen aus Konfliktgebieten. Neben diakonischer Hilfe tun ein freundliches Wort und etwas Orientierung gut. Und Unterstützung, damit die seelischen Verletzungen heilen und unsere Mitmenschen neue Kraft schöpfen.

Solche Begegnungen machten mir deutlich, inwiefern ich die Gnade brauchte, um die Not, die Ängste, die Trauer und die Sorge der anderen sehen zu können. Wie Bartimäus brauchte ich sie, um weiter und tiefer sehen zu können.

Es ist eine spezifische Aufgabe der Diakonen, unseren Mitmenschen durch Werke der Liebe zu dienen. Das betont Papst Franziskus entschlossen. Auch unser Erzbischof macht darauf aufmerksam, dass wir im Nächsten Christus selbst begegnen. Deswegen sind wir solidarisch mit den Armen, Kranken, Geflüchteten und Ausgegrenzten. Wir schenken ihnen Trost, Nähe und Hilfe.

Bei der Zusammenarbeit mit Caritas-Sozialarbeiterinnen, von denen ich im Fachdienst für Integration und Migration viel lerne, höre ich verschiedene Antworten auf Christus Frage: „Was willst du, dass ich dir Gutes tue?“ Der Ruf „Hilf mir“ fasst die Bitte der meisten gut zusammen. Nicht nur bei der Arbeits- und Wohnungssuche oder bei der Bürokratie finden Bedürftige Unterstützung, sondern auch Sozialkontakt und Austausch, nicht zuletzt verbessern sie dadurch ihre Sprachkompetenz. Aber vor allem finden sie einen Ort der Freundschaft und der Nächstenliebe. Ich habe in ihnen eine Familie entdeckt. Ich bin glücklich, dass diese Familie mich als Bruder aufgenommen hat und ich ihnen dienen darf. Als angehender Diakon liegt mir am Herzen, dass sie ihre Menschenwürde und ihre Gotteskindschaft wiederentdecken. Dafür braucht man ein aufmerksames Auge und Ohr, um zu sehen und zu hören, was meine Geschwister brauchen. Und ohne vorgefasste Meinungen, mit dem dienenden Christus, ja in Christus fragen, was ich ihnen Gutes tun kann, und dann handeln. In persona Christi servi.

*Fernando de la Torre Vega
Diakonpraktikant*



St. Thomas Morus

Gastronomiebetriebe Engels

Sie haben den Anlass - wir die Locations

Geburtstage, Hochzeiten,
Taufen, Firmenfeiern -
Für jeden Anlass der
richtige Ansprechpartner

Familie Engels
0173-5302359
engels.gastronomie@gmx.de

„Was willst du, dass ich dir Gutes tue?“

Dies ist eine schwierige und eine unübliche Frage aus der Bibel, auch wenn wir ahnen, dass Jesus einen kranken, einen verzweifelten Mitbürger (es könnte auch eine Mitbürgerin sein) vor sich hat, der (die) um Heilung und Trost bittet. Das beiliegende Bild fiel mir während meines Nachdenkens in die Hände und es schien mir, ich könnte da „sehen“, wie Jesus genau diese Frage stellt: „Was willst du, dass ich dir Gutes tue?“ Seine Hand ist weit geöffnet und ruhig, keine Spur von Nervosität, Stress, Besserwisserei oder Lust auf Macht, noch weniger von Abneigung oder Vorwürfen. Sie ist ganz nach vorne gerichtet, eine Einladung zum Mitkommen, eine Geste, die Zuversicht und Zutrauen verspricht, ein Zeichen der Liebe zu dem Mitmenschen, der gerade in diesem Augenblick Hilfe nötig hat.



Fresko aus der Kirche San Clemente in Tahull (Spanien) - um 1225

Denken wir selbst so viel beim Betrachten des Bildes? Denken wir vielleicht auch, dass nach unserer Taufe uns diese Frage immer wieder begleitet? Und noch dazu, dass wir sowohl Fragende als auch Gefragte sind?

Die Verantwortlichen in unserem Seelsorgebereich haben uns in der letzten Zeit eingeladen, mit ihnen darüber zu denken. Wo in unserem Gemeindeleben merken wir, dass jemand um etwas Gutes bittet? Und wo möchten wir, dass uns von der Gemeinde her etwas Gutes getan wird?

Über vieles wird geschimpft - unverständliche Sprache in der Liturgie zum Beispiel oder unnötige Autorität in der Kirchenleitung-, ohne dass wir die geringste Möglichkeit hätten, etwas daran zu ändern. Ich denke aber, dass es im Bereich der Mitmenschlichkeit anders ist. Einsamkeit zum Beispiel gibt es in jedem Alter und in jeder Lebenssituation und es ist eins der größten Leiden unserer Zeit. Wer darunter leidet, wird selbst wenig daran ändern können. Vorwürfe und Besserwisserei sind fehl am Platz, Abneigung und Lust auf Macht sogar gefährlich: Wenn ich mich einsam fühle, sehne ich mich ganz einfach nach Mitgefühl - ein Lächeln, ein Wort, ein „Bitte schön“ - vielleicht etwas Materielles (kann ich Dir helfen?), auf jeden Fall eine persönliche Geste der Solidarität, die nichts kostet und keine Organisation, kein Verein braucht. In einer Gemeinde wie unsere sollte im Namen Jesu keiner unter Einsamkeit leiden ...

Elisabeth Rombach

Wir beraten Sie vor Ort.

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

02131 - 25790

Bestellen Sie in unserem Online-Shop.

Kontaktieren Sie uns per Live-Chat.

Nutzen Sie unseren Botendienst.

Lösen Sie bequem Ihr E-Rezept bei uns ein.

APOTHEKE AM SCHWÄNNECK
ANGELA JAVID E. K.
Krefelder Straße 45 · D-41460 Neuss
www.apothekeamswanneck.de

Wir sind für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.

Traditionsstätte im Herzen der Neussfurth

Gaststätte und Partyservice

Lebioda

Geulenstr. 38-40 / 41462 Neuss
www.Lebioda.de 02131 / 542564

Montag bis Sonntag:
16.00 Uhr bis Ende offen, Dienstag Ruhetag!






Papst-Johannes Haus
Neuss-Furth

Thomas von Werden & Oliver Lebioda GbR
Neuss-Furth · Gladbacher Straße 3
Oliver Lebioda + 49 172 20 08 733
Thomas von Werden + 49 173 51 49 620

Ist da jemand, der ...

Was willst du, dass ich dir Gutes tue?

Zuerst entschuldigen Sie bitte, dass wir in der Du-Form schreiben.

Du kennst bestimmt den weiteren Text im Sinne der Überschrift vom Lied von Adel Tawil. Es geht um Nähe, verstanden werden, auf einer Wellenlänge zu sein.

Wenn der Sender nicht richtig eingestellt ist, kann der Empfänger die Botschaft nicht mehr verstehen.

Immer wieder hören wir: „Die Menschen entfernen sich von Kirche.“ Nein, Kirche hat sich von ihnen, dir (?) entfernt!

Ist da jemand, der mein Herz versteht? Und der mit mir bis ans Ende geht? Ist da jemand der noch an mich glaubt? Fragen, die uns selbst betreffen und die doch jeder sich auch schon gestellt hat!? Fragen, die schon Jesus gestellt und auch beantwortet hat.

Wir möchten dich bitten uns zu sagen, was aus deiner Sicht getan werden muss, dass der Sender (Kirche) wieder gut verständlich, klarer eingestellt ist, damit du als Empfänger Antworten auf deine Fragen findest. Was wäre, im übertragenen Sinn, die richtige Sendung, das richtige Programm, das du empfangen möchtest?

Wir danken dir für dein Tuning (Rückmeldung) an istdajemand@neuss-nord.de oder unter 0151 58468362, gerne auch im persönlichen Gespräch.

Team Engagement

*Ursula Helle, Christoph Golm,
Verena Tieves-Wimmers, Pfr. Andreas Haermeyer*



BESTATTUNGEN
SCHLECHTRIEM

HAUSKAPELLE

Further Straße 189 - 41462 Neuss
Tag u. Nacht Tel. 02131/ 54 11 88
www.bestattungen-slechtriem.de
info@bestattungen-slechtriem.de

seit 1906



Friseursalon Mahler

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Badeniastraße 7 · 41564 Kaarst
Tel.: 02131 7424249

INFO:

Ca. 14000 Menschen zählen sich zu unserem Seel-sorgebereich, für den dieser Pfarrbrief ist.

Ca. 2,7 % treffen sich an den Wochenenden zur Messe, ca. 6% treffen sich bei Veranstaltungen rund um unsere Kirchtürme.

Was war los im Seelsorgebereich?



1. April: Emmausgang von und nach Heilig Geist mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim, vorbereitet vom Ortsausschuss Heilig Geist



7. Mai: Bittprozession von St. Thomas Morus zum Eggenhof



17. Mai: Fahnenhissen in St. Josef zur Eröffnung der Further Kirmes und Kinderschützenfest im Kindergarten St. Josef mit dem Schützenpaar Winfried und Gitte van Erdewyck



19. Mai: Schützenhochamt in St. Josef mit Dechant Pfarrer Korr



Drückt der Schuh?

Dann besser zu Furthissimo. Seit 15 Jahren das Beste für Kinderfüße.

Ihr Fachgeschäft für Kinderschuhe in Neuss sowie liebevoll ausgesuchte Geschenke zu Geburt, Taufe und besonderen Anlässen.



furthissimo kinderschuhe
 further strasse 183 | 41462 Neuss
 Telefon: (02131) 546662
 Mobil: 0179 6278540
 Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr 9:30 - 12:30 Uhr und 15 - 18:00 Uhr | Sa 10 - 13:00 Uhr



Zu unserer Homepage



24. Mai: Ewiges Gebet - Mit Jesus unterwegs im Seelsorgebereich Neuss-Nord: Beginn und Abschluss in Christ König, Haus Nordpark, Friedhof Weißenberg- West, Wochenmarkt / Sebastianusplatz, Kita Christ König, St. Thomas Morus, Kapelle Johanna Etienne Krankenhaus, Fackelbauhalle Schützen, Taufkapelle Heilig Geist, Christ König (viermal mit sakramentalem Segen)



24. Mai: Treffen vom PGR-Vorstand des Seelsorgebereichs Neuss- Nord mit dem Pastoralrat vom Neusser Süden - Pfarrer Andreas Süß hat die Aufgabe als koordinierender Pfarrer in der Pastoralen Einheit „Katholische Kirche in Neuss“ übernommen.



19. Juni: Visitation unseres Seelsorgebereichs durch Weihbischof Dominikus Schwaderlapp, abschließende Festmesse in der Kapelle des Johanna Etienne Krankenhauses



30. Juni: Familienmesse in St. Thomas Morus mit Verabschiedung der Kindergartenkinder; Bilder der Kindergartenkinder über das, was sie am liebsten im Kindergarten gemacht haben; Sommerfest in St. Thomas-Morus mit Kuchentheke der kfd-Frauen

Rückblick auf die Erstkommunion 2024 in St. Josef

Unter dem Motto: „Liebet einander, wie ich euch geliebt habe!“ machten sich im Herbst 2023 unsere 33 Kommunionkinder mit 6 Katechetinnen und Diakon Peter Klauke auf den Weg zu ihrer Erstkommunion.



Die Vorbereitung der Kinder erfolgte in diesem Jahr nach einem etwas anderen Konzept nämlich nicht in wöchentlichen Gruppenstunden nach einem teils langen Schultag, sondern mit einem Wortgottesdienst am Samstagvormittag und anschließendem Treffen in 4 Kleingruppen und einem weiteren

Treffen am Sonntag mit Besuch der Familienmesse, je einmal im Monat. Einige Aktionen rundeten die schöne Zeit ab. Zu den Highlights gehörten dabei ein gemeinsames Brotbacken, das Basteln der Kommunionkerzen, die Ablegung einer Kommunionkinderführerschein-Prüfung und der Besuch der Hostienbäckerei in Kevelaer, bei dem die Kinder auch die Hostien für ihre Kommunionfeier selber aus Platten ausstanzen konnten. Das Erleben der „Heiligen drei Tage“ mit Fußwaschung und Abendmahlsfeier am Gründonnerstag, einem Kreuzweg für Familien vorbereitet zu Karfreitag und der Feier der Osternacht am frühen Sonntagmorgen war für unsere KoKi`s ein besonderes Erlebnis auf ihrem Weg zu Erstkommunion.

Dann endlich am Weißensonntag 2024 konnten sie zu ersten Mal die Kommunion empfangen. In einer festlich geschmückten Kirche St. Josef hieß Pfarrer Korr in zwei Messen die Kinder willkommen. Versammelt um den Altar erlebten sie eine wunderschöne Feier und den Höhepunkt ihrer Vorbereitungszeit. Noch einmal wurde den Kindern klar wodurch Jesus uns zeigt, dass er uns liebt. Er schenkt uns seine Zeit, trocknet unsere Tränen und bringt Licht in unser Le-

Christ König & Heilig Geist

Samstag, 06.04.2024

Achterfeldt, Lilly	Janßen, Aiden Liam	Skroric, Sofia Maria
Berger Funes, Nuria	Karcz, Joachim	Sieben, Max
Behr, Neele Renee	Kempfert, Friederike Antonia	Siodlaczek, Samuel
Bilen, Lana	Kirschbaum, Mats	Tieves, Annabell
Bischof, Joleen	Lepore, Laura	Tillmann, Leonie Sophie
Braun, Lilou Kim	Luck, Fabian	Vergoosen, Jonas
Buchbender, Amelia	Mainka, Kaitlyn	Weiß, Sofia
Bui, Nhu Anh	Milosevic, Jasmina	
Erben, Lukas	Möller, Ben	
Faßbender, Mia Lorren	Möller, Mia	
Goncalves Ferreira, Soraya Ana	Müller, Ben	
Hampel, Emma	Neves Correia, Melissa	
Hampel, Lotta	Pajek, Tom	
Hassels, Lennox	Pasternak, Leyla	
Heeren, Jayden	Schneiders, Isabel	
Hummen, Karl	Schoel, Emil	

St. Josef

Sonntag, 07.04.2024

Altuntas, Tian Ferdi	Geßmann, Theo	Pesch, Sophia
Arens, Noah	Hennesen, Lina	Ringl, Annie
Aretz, Moritz Peter	Herfs, Maximilian	Roos, Vanessa
Benz, Tim	Jesolowitz, Laura	Seifert, Elay Amadeus
Bohle, Kiara	Johnson, Gabriella	Thalhofer, Skye Emma
Bujic, Luisa Elisabeth	Kempf, Marilyn	Vieten, Amy
Draguhn, Sophia Katharina	Kisic, Greta	von der Weyden, Fabienne
Dremel, Leonie	Klauff, Melina Sofie	Woschytzki, Nick
Emeruwa, Nneoma	Koyikkara, Rovana	Zumbe, Cecilia
Eyeboa, Kimberly	Kremer, Melinda Sonja	
Fegers, Lina	Lethen, Lena Isabell	
Frickart, Mia	Lohde, Ben Angelo	

St. Thomas Morus *Sonntag, 14.04.2024*

Deckert, Elias Samuel	Majewska, Urszula Marianna
Derrez, Maximilian	Sabljak, Marina Viktorija
Dihlmann, Lina	Serra, Maya Jolie
Dorweiler, Nick	Serra Luisa Sophie
Hüsges, Lian	
Kreuter, Mia Loreen	

ben, das Wichtigste aber, er schenkt sich uns selbst in der Gestalt des Brotes, das er mit uns teilt. Mit diesen Symbolen entstand vor dem Altar ein Bild, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Claudia Bendt



Anmeldung zur Erstkommunion 2025

Liebe Eltern und liebe Kommunionkinder 2025! Es ist soweit, die Anmeldezeiten zur Erstkommunionvorbereitung stehen fest. Wir freuen uns auf Sie als Eltern und Euch als Kommunionkinder. Es ist jedes Jahr aufs Neue spannend, was wir gemeinsam während der Vorbereitung auf die Erstkommunion miteinander erleben werden. Um zu starten sind aber einige Formalitäten notwendig.

Es wäre schön, wenn Sie mit Ihrem Kind persönlich zur Anmeldung kommen würden. Bitte bringen Sie eine Kopie der **Taufurkunde** mit. Außerdem benötigen wir ein **Passfoto Ihres Kindes** (in Christ König benötigen sie kein Foto, wir fotografieren die Kinder nach einer Sonntagsmesse). Bitte bringen Sie die ausgefüllte Datenschutzerklärung mit.

Die Feier der hl. Kommunion findet für St. Josef am 27.4.2025 und Christ König/Heilig Geist am 26.4.2025 statt. Die Feier von St. Thomas Morus finden am 4.5.2025 statt.

Wir weisen Sie daraufhin, dass nach Beginn des Erstkommunionvorbereitungskurses keine Anmeldung mehr möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen
Diakon Peter Klauke (02131/ 5394830)

Termine der Anmeldung

Im Kindergarten Christ König (Friedenstr. 12)

29.8.2024 16:00 – 18:00 Uhr
30.8.2024 16:00 – 18:00 Uhr

Die Eröffnungsmesse feiern wir am 3.11. um 11:15 Uhr in der Kirche Christ König. Der erste Elternabend findet am 25.9. um 19:30 Uhr in der Kita Christ König statt.

In der Altenstube St. Josef (Gladbacher Str. 3)

29.8.2024 16:00 – 18:00 Uhr
30.8.2024 17:00 – 19:00 Uhr

Die Einführungsmesse feiern wir am 9.11. um 10:00 Uhr in der Kirche St. Josef. Der Elternabend findet statt am 26.9. im Pfarrheim Papst-Johannes-Haus um 19:30 Uhr.

Im ehemaligen Pfarrbüro St. Thomas Morus (Furtherhofstr. 29a)

30.8.2024 16:00 – 18:00 Uhr

Die Einführungsmesse feiern wir am 10.11.2024 um 9:45 Uhr in der Kirche St. Thomas Morus. Der erste Elternabend findet am 27.9.2024 um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum Kardinal-Bea-Haus (Furtherhofstr. 25) statt.

Firmung mit Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp



Am 23. April 2024 spendete Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp 47 Firmlingen und 4 Erwachsenen in der gut besuchten Christ König Kirche das Sakrament der Firmung. In seiner Predigt sagte er, dass in der Taufe der Weg mit Gott begonnen werde und jeder die Zusage erhält, Gottes geliebtes Kind zu sein und immer an seiner Seite zu bleiben. Dies wird

besonders deutlich im Zeichen der Handauflegung, das die Nähe und den Schutz Gottes ausdrückt. Wir wünschen den Neugefirmtten und uns allen, dass diese Gewissheit im Leben hält und trägt.

Das Firmvorbereitungsteam

Fronleichnamsprozession im Mai 2024



30. Mai: **Fronleichnamsprozession** von Christ König zum Altar vor dem Haus von Herrn Pastohr, dann zum Haus Nordpark und abschließend zum Pfarrzentrum Heilig Geist

Historisches: Segensaltar zu Fronleichnam in den Jahren 1930 u. 1955

Historische Fotos von Fronleichnam um 1930 (Foto rechts), sowie von 1955 (Fotos unten). Zu sehen ist der frühere Segensaltar an der Geulenstraße 1/Ecke Venloerstraße, aufgebaut von der Familie Meyer, vor deren Haus dieser stand. Die Aufnahmen stammen aus der Sammlung Meyer.



Priesterweihe und Primiz von Takuro Johannes Shimizu



Der Seminarist **Diakon Takuro Johannes Shimizu** predigt am 28. April in Christ König



7. Juni: **Priesterweihe** von Takuro Johannes Shimizu im Kölner Dom



9. Juni: **Primiz in Christ König**, zuerst Segnung des neuen Priestergewandes, ein Geschenk des Seelsorgebereichs Neuss-Nord, Primizbild von der Taufe Jesu. Empfang im Papst Johannes Haus; Pfarrer Nickl hält die Predigt.



*Geschenke der Gemeindemitglieder:
ein Gebetsblumenstrauß und Spenden
in der Kirchenbox für die Einrichtung
seiner neuen Wohnung in Zülpich*



Vesper in St. Josef mit sakramentalem Segen und dem Primizsegnen. Es sang der gemeinschaftliche Chor von St. Josef und St. Thomas Morus unter der Leitung der Seelsorgebereichsmusikerin Irma Shatrova

„Was willst du, dass ich dir Gutes tue?“

Liebe Gemeinde auf der Furth,

immer, wenn ich Menschen begegne, steht die Frage „Was willst Du, dass ich Dir Gutes tue“ im Zentrum. So wie Jesus den Blinden von Jericho (vgl. Lk 18, 41) nicht entmündigt hat, so soll in meiner pastoralen Arbeit die Anliegen und Bedürfnisse der mir anvertrauten Menschen im Mittelpunkt stehen.

Auch wenn ich mit der Priesterweihe gesendet bin, Gutes zu tun, so habe ich am Weihetag selber und danach viel Gutes erfahren dürfen. Neben dem Geschenk des Priestertums habe ich mich über die vielen Gebete (u.a. der Gebetsblumenstrauß), Geschenke und Anteilnahme an der Priesterweihe und Primiz sowie die festliche Gestaltung der Primiz durch die Chöre, Messdiener und Küster gefreut. Dafür möchte ich Ihnen allen von Herzen danken.

Pfarrer Korr sagte am Primiztag, dass ich für meine neue Kaplanstelle „von der Tasse bis zum Bett“ alles neu kaufen muss. Ein paar Tage nach der Primiz in



Neuss besuchte ich meine neue Wohnung in Zülpich und tatsächlich habe ich sie leer vorgefunden. Deshalb danke ich Ihnen allen noch einmal für die Geldspenden, die mir sehr helfen werden.

Die Welt, insbesondere die katholische, ist klein. Deshalb sage ich: „Bis bald!“

*Viele Grüße aus Japan
Ihr Kaplan Takuro Johannes Shimizu*

„Primiz“ – was ist das?

Eine lange Reihe von Gläubigen steht vor dem Altar. Sie wollen etwas haben von ihrem neu geweihten Priester: Über jeden einzelnen erhebt er die Hände und spricht den Primiz-Segen. Das ist es, was wir im Neusser Norden mit Kaplan Johannes Shimizu am Tag seiner Primiz erlebt haben.

Was bedeutet das aber: „Primiz“? Das Wort kommt vom lateinischen „missa prima“ und heißt „Erste Messe“. Der neu Geweihte feiert mit seiner Heimatgemeinde seine allererste heilige Messe als Priester. Kaplan Johannes Shimizu hat seine erste Eucharistie in unserer Pfarrkirche Christ König mit uns gefeiert.

Primiz, das ist eine aufregende Sache – sowohl für die Gemeinde als auch für den Primiz-Priester und alle Mitwirkenden. Diese Eucharistiefeier ist besonders festlich gestaltet. Alle sind glücklich, denn es ist lebenswichtig für das Gottesvolk, dass es immer neue Priester bekommt. Es sind die Priester, die die

Christen durch Sakramente mit dem unverbrüchlichen Heil Gottes sichtbar und erlebbar verbinden. Außerdem erklären sie den Menschen im Auftrag des Bischofs das Wort Gottes und wie man in der heutigen Zeit als Christin und Christ leben kann. Ohne Priester gäbe es die katholische (und die orthodoxe) Kirche nicht.

Und der Primizsegen? Den spendet der neue Priester von Gott her den Gläubigen. Dieser spezielle Segen ist ziemlich einmalig. Er gilt als besonders wirksam – denn die Herzen der Menschen sind von Freude erfüllt und weit geöffnet. So kann der Heilige Geist besonders leicht in uns einziehen und uns verwandeln.

Danke allen Priestern, dass sie ihr Leben Gott und der Kirche weihen! Und Glück und Segen den Primizanten für ihren besonderen Dienst vor Gott und für uns.

Bestattungen, Taufen und Trauungen

Heilig Geist

Bestattungen

Schmitz, Helmut
 Pasorski, Norbert
 Voßen, Helga
 Meyer-Hinsenkamp, Ursula
 Kaschek, Elisabeth
 Gruber, Engelbert
 Trierweiler, Karl-Heinz
 Beging, Gertrud
 Müller, Elsbeth
 Thomanek, Christa
 Metlewicz, Michal Zbigniew
 Mai, Klaus Dieter
 Kniewel, Sofia
 Hüsges, Josef
 Suhr, Hannelore

Taufen

Bertao de Sa, Elias
 Kronenberg, Luzia Maria
 Zacheja, Sophie

Christ König

Bestattungen

Drescher, Irmgard
 Schmitz, Gertrud
 Mertens, Heinrich
 Gleinert, Martin
 Bayer, Jakob
 Großmann, Margarete
 Manus, Katharina
 Kastner, Gerhildis
 Bähr, Dirk
 Wistuba, Johann
 Rohde, Hans-Peter
 Kraumann, Jürgen
 Bartetzko, Joachim

Taufen

Hartmann, Celina
 Lech, Maarten
 Baldus, Leonard Henri

St. Thomas Morus

Bestattungen

Tihen, Maria
 Jost, Christina
 Mislisch, Willi
 Toborek, Maria
 Dihlmann, Achim
 Teickert, Arnold
 Peters, Anna
 Gimborn, Christel
 Schulz, Adalbert
 Meyer, Joseph
 Keldenich, Dennis
 Deepe, Henriette
 Pütz, Hans

Taufen

Wankum, Milan Michael

St. Josef

Bestattungen

Konrads, Heinz Herbert
 Nosek, Renate
 Gozelski, Henryk
 Goertz, Margarete
 Reisch, Maria
 Major, Irene
 Kemmerling, Gertrud
 Schittko, Ricardo
 Weinhold, Friedhelm
 Ebning, Elisabeth
 Breuer, Marianne
 Kochon, Sylvia
 Barnert, Willibald
 Pascher, Waltraud
 Franken, Johan
 Friederichs, Elisabeth

Taufen

Kinna, Fritz Jakob
 Kaufmann, Hermine Marie
 Kremer, Linus Maximilian
 Kremer, Luco Emilio
 Kremer, Lina-Marie
 Kremer, Yuna Jolien Lilian
 Hermanns, Lio
 Töller, Lukas
 Kremer, Bruno
 Köhler, Mats Julius
 Santamaria, Matteo
 Wiertz, Anton
 Moosbauer, Emil
 Clemens, Lina
 Ulrich, Anna Luisa
 Ulrich, Nele Marie

Trauungen im Seelsorgebereich Neuss – Nord

Samstags: 11.00 Uhr; 12.30 Uhr; 13.45 Uhr



Taufen im Seelsorgebereich Neuss – Nord

St. Josef:	1. und 3. Samstag im Monat: 15.45 Uhr
Heilig Geist:	1. und 3. Samstag im Monat: 15.45 Uhr
Christ König:	2. und 4. Samstag im Monat: 15.45 Uhr
St. Thomas Morus :	2. und 4. Samstag im Monat: 14.45 Uhr

Evangelische Reformationskirche: Abschied von Pfarrer Manfred Burdinski



Am 01.06.2024 haben wir Pfarrer Manfred Burdinski nach 25 Jahren im Dienst der Reformationskirchengemeinde in den Ruhestand verabschiedet.

Im Gottesdienst wurde er von Superintendent Dietrich Denker entpflichtet.

Anschließend gab es einen Empfang, um ihm im Beisein langjähriger Weggefährten für seinen Dienst zu danken! Möge Gottes Segen seinen weiteren Weg stets begleiten.

*Ihre / Eure Angelika Tillert, Presbyteriumsvorsitzende
 Ev. Reformationskirchengemeinde Neuss*

Tag der offenen Tür im „Etienne“ am 9. Juni 2024



Ein paar Gedanken zum Tag (09.06.2024): Es war ein sonniger Sonntag, für uns Christen Tag des Herren - im Johanna-Etienne-Krankenhaus „Tag der offenen Tür“.

Es war ein toller Tag, sowohl für Patienten, Besucher als auch für Mitarbeitende. Auf einmal war „Medizin

zum Anfassen“! Es gab viele Angebote von verschiedenen Fachbereichen wie Kardiologie, Gynäkologie, und Neurologie etc. Neben diesen vielen verschiedenen Angeboten gab es auch die Möglichkeit, Seelsorger näher kennenzulernen und mitzuteilen, wie wichtig geistliche Begleitung im Krankenhausalltag ist.

In der schön geschmückten Kapelle haben wir Einzelsegnung angeboten und bei Meditativer Musik konnten Patienten ihre Anliegen auf eine Tafel schreiben. Zudem waren auch im Foyer Seelsorger den ganzen Tag präsent.

Sr.Amala. Puthukkalayil

Sommerfest im Haus Nordpark am 29. Juni 2024

Bei schönstem Wetter feierten wir, die BewohnerInnen, Gäste und MitarbeiterInnen des Haus Nordpark gemeinsam am Samstag, den 29. Juni 2024 unser diesjähriges Sommerfest.

Zu Gast waren unter anderem die Tanzgarde „Grün-Weiß-Gelb“ und der Musiker Frank Spehl, der uns mit seiner Musik zusätzlich zu den Temperaturen „einheizte“. Mit vielen interessanten Tricks verzauberte uns der Kleinzauberer Marc Wahnemühl und sorgte so für viele begeisterte Gesichter. Dank der ehrenamtlichen Fahrer haben zahlreiche BewohnerInnen gemeinsam mit ihren Gästen die Umgebung unseres Hauses durch Fahrten in unserer Rikscha „Beate“ den gesamten Nachmittag über genießen können. „Beate“, die dauerhaft bei uns am Haus Nordpark steht, er-

hielten wir über die Bürgerstiftung Neuss. So können sich auch im Alltag unsere BewohnerInnen mehrmals wöchentlich an diesen Rikscha-Fahrten erfreuen.

Ein weiterer, nun schon traditioneller Höhepunkt unseres Sommerfestes waren die Klänge des Hubertus-Tambourcorps, die weithin zu hören waren. Abgerundet mit Leckerem vom Grill konnten wir zusammen einen wunderschönen Tag genießen.

Recht herzlich möchten wir uns bei den Weißenberger Scheibenschützen bedanken, die uns wieder gut gelaunt mit Getränken am Bierwagen versorgt haben, sowie deren Frauen, die den Kuchenverkauf übernahmen!



Gemeinde- & Kinderfest St. Josef

Sonntag, 01.09.2024

für Jung und Alt, ob Klein oder Groß

- **11:15 Uhr Familienmesse**
- **Speisen und Getränke**
- **Kinderbelustigung, Hüpfburg,
Kinderschminken**
- **Tombola**
- **Fanfarenkorps Neuss-Furth 1979**
- **und vieles mehr**

Reinerlös zum Erhalt des Papst-Johannes-Hauses

Kirche auf der Landesgartenschau Neuss 2026



Im Jahr 2026 findet von Mitte April bis Mitte Oktober auf dem ehemaligen Rennbahngelände in Neuss die Landesgartenschau (LAGA) statt.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Neuss (ACK) wird sich in Form eines ökumenischen Angebotes präsentieren. Der ACK gehören die Mitglieder der Römisch-Katholischen Kirche des Dekanates Rhein-Kreis Neuss, des Evangelischen Gemeindeverbandes Neuss und Kaarst (mit den Städten Neuss, Kaarst, Dormagen und Nievenheim) sowie der Orthodoxen Kirche an. Pfarrer Sebastian Appelfeller ist Vorsitzender der ACK, sein Stellvertreter ist Dechant Pfarrer Hans-Günther Korr.

Gastfreundlich, einladend, ökumenisch und interreligiös – so wollen wir uns auf der LAGA präsentieren. Den Mittelpunkt bildet die Lichtkirche, die von einem ca. 800 m² großen „Garten der Begegnung“ umgeben sein wird. Das Motto „Leben.Freude.Zukunft.“ soll uns während der gesamten Zeit begleiten.

In der Lichtkirche und im umgebenden Garten der Begegnung werden regelmäßig Veranstaltungen stattfinden. Hierzu gehören z.B. täglich um 12.00 Uhr ein Mittagsgebet, Friedensgebete, der Even Song, Gottesdienste oder auch besondere liturgische Feiern. Darüber hinaus ist der Raum offen für verschiedene Gruppierungen der Kirchen, anderer Religionsgemeinschaften oder auch anderer Organisationen, Kindertagesstätten, Schulen und Senioreneinrichtungen, Chöre, spontane Musikdarbietungen, Raum für Gespräche, Kabarett, Kunst, für kreatives Mitmachen und vieles mehr. Hinzu kommen Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren.

Wir wollen den BesucherInnen der LAGA mit der Lichtkirche und dem Garten der Begegnung Raum geben, um über die Grenzen der Konfessionen hinaus Gemeinsames zu erleben und in der Natur der Schöpfung nahe zu sein, wir laden ein zur Begegnung und zum Dialog.

Die Lichtkirche soll auch ein Raum der Stille und Besinnung sein. Sie soll in unseren bewegten Zeiten zu einem Zeichen der Hoffnung werden - Kirche nicht nur als religiöse Institution, sondern als aktive Mitgestalter des gesellschaftlichen Lebens.

Damit diese vielfältigen Angebote erfolgreich umgesetzt werden können, sind wir auf die Unterstützung von freiwilligen HelfernInnen angewiesen. Wenn Sie Interesse haben, uns zu unterstützen, laden wir Sie herzlich ein, sich zu engagieren: Als Einzelperson oder als Gruppe, als Verein oder als neues Team. Sie sind uns willkommen.

Ihre Hilfe wird an vielen Stellen benötigt. Sei es bei der Betreuung der BesucherInnen der Lichtkirche, der Organisation, Begleitung und Durchführung von Veranstaltungen oder auch der Pflege der thematischen Gärten. Es geht aber auch um Unterstützung im Bereich Technik, Social Media, Streaming-Dienste und vieles mehr. Damit Sie dann auch wissen, wie alles abläuft, wird es zuvor Informationen und Schulungen für die HelferInnen geben. So wird die Landesgartenschau dann nicht nur zu einem Fest der Blumen und Pflanzen, sondern auch zu einem Ort der Begegnung, Besinnung und Inspiration.

Interessiert?

Dann melden Sie sich bitte per E-Mail bei Martina Löffler (martina.loeffler@neuss-nord.de) oder kommen Sie zu unserer nächsten Veranstaltung für Interessierte am 30.09.2024 um 18.30 Uhr im Papst-Johannes Haus, Gladbacher Str. 3, Neuss.

Wir freuen uns auf Sie!

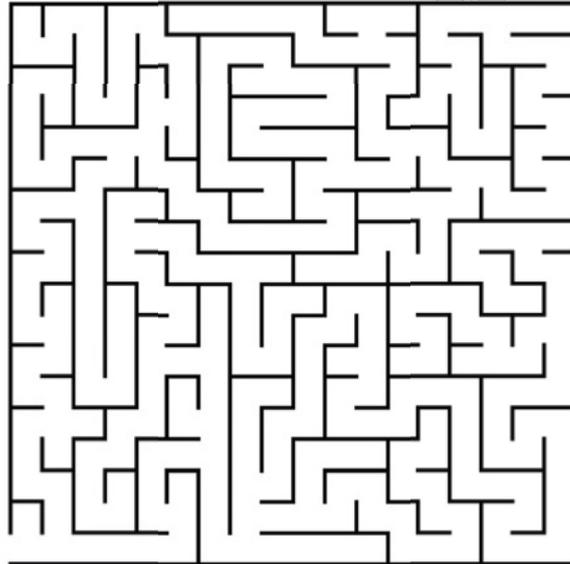
*Dr. Ulrike Nienhaus
Koordinatorin für die Teilnahme der
christlichen Kirchen an der LAGA 2026*

Rätsel

Hilfe!



WIR WOLLEN
HELFFEN!



Witze

Fritzchen geht mit seiner Oma spazieren. Da liegt ein 20-Euro-Schein auf dem Boden. Fritzchen möchte das Geld aufhaben, doch die Oma sagt: "Was auf dem Boden liegt, hebt man nicht auf!" Auch bei einem 50-Euro-Schein sagt sie: "Was auf dem Boden liegt, hebt man nicht auf!" Ein paar Meter weiter rutscht sie aus und fällt hin: "Hilf mir mal hoch!" Fritzchen antwortet: "Was auf dem Boden liegt, hebt man nicht auf."



Ein dünnes und ein dickes Pferd

treffen sich. Sagt das Dicke: "Wenn man dich anguckt, könnte man meinen, eine Hungersnot ist ausgebrochen!" Darauf das Dünne: "Und wenn man dich anschaut, könnte man meinen, du bist schuld daran!"



könnte man
meinen, du bist schuld daran!"



"HERR DOKTOR, ICH HABE IN LETZTER ZEIT



KINDERKIRCHE

GOTTESDIENSTE
FÜR KLEINE UND
GROSSE
GOTTESKINDER



Einmal im Monat feiern wir
Kindergottesdienst mit
Kindern bis ca. 6 Jahren.

Herzlich willkommen sind
auch ihre Geschwister,
Eltern, Omas, Opas,
Freudinnen und Freunde.

Wir hören und erleben
Geschichten von Gott.
Wir singen, spielen und
lachen.

Kommen Sie mit Ihren
Kindern und feiern Sie mit
uns lebendige und
fröhliche Gottesdienste!

Jeweils um 9:45Uhr

**im Pfarrsaal von
Heilig Geist**

Neusser Weyhe 70
41462 Neuss

TERMINE 2024/2025

18.08.2024

15.09.2024

20.10.2024

17.11.2024

15.12.2024

19.01.2025

16.02.2025

16.03.2025

20.04.2025 mit Ostereiersuche

18.05.2025

15.06.2025

13.07.2025



BEI FRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:
Margarete Klimont-Caspers / Tel. 0151 25851880 / E-Mail: margarete.klimont-caspers@erzbistum-koeln.de

KAFFEE
KUCHEN

BABY- & KINDER- FLOHMARKT

ALLES RUND UMS KIND

Sonntag, 22. September 2024
14:00-17:00 Uhr

Im
Pfarrzentrum
Heilig Geist
Neusser Weyhe 70
41462 Neuss



Anmeldung
per Mail



Standgebühr 5€ pro Meter (max. 3 Meter)
plus Trockenkuchenspende für die Cafeteria.

Tische vorhanden

Anmeldung zum Verkauf:

foerderverein@kitaheilig-geist.de

Kinderbibelwochen im katholischen Familienzentrum

Ab dem 16.09.2024 werden wir, die Kitas des katholischen Familienzentrums Neuss-Nord, uns zwei Wochen lang mit dem Thema „Schöpfung“ beschäftigen. Begleitet werden wir dabei von Frau Climent-Kaspers. In verschiedenen Aktionen, mal in kleinen Gruppen, mal alle zusammen, auch mal kitaübergreifend, werden sich die Kinder mit den sieben Tag der biblischen Schöpfungsgeschichte beschäftigen.

Während wir uns mit der Schöpfung beschäftigen, nähert sich auch das Erntedankfest mit großen Schrit-

ten. Wir werden daher zum Ende hin, beide Themen miteinander verbinden und Gott für die Schönheit und Fülle der Schöpfung danken.

Den Abschluss unserer Kinderbibeltage möchten wir mit einem Erntedankfest auf dem Pfarrhof der Kirche Heilig Geist feiern. Hierzu laden wir alle Familien und Interessierten herzlich ein, am Freitag, 27.09.2024 um 15 Uhr mit uns gemeinsam zu feiern.

Vorstellung unserer neuen Gemeindeferentin Julia Thiele

Liebe Gemeinde,

sehr gerne nutze ich die Gelegenheit, mich Ihnen ein wenig vorzustellen. Mein Name ist Julia Thiele und ich beginne meinen Dienst als Gemeindeferentin in Ihrer Gemeinde am 1. September 2024 mit einem Stundenumfang von 50%.

Am 6. Dezember 1975 wurde ich in Düsseldorf geboren. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in Kaarst, wo ich in der KJG St. Martinus und im PGR erste, sehr lebendige Gemeindefahrungen sammeln durfte. Durch meine Schulzeit am Marie-Curie-Gymnasium und das Feiern des Schützenfestes ist mir die Furth gut bekannt.



Jahre) wohne ich im Dreikönigenviertel der Neusser Innenstadt.

Ich freue mich auf das Kennenlernen der Menschen in der Gemeinde und die Zusammenarbeit im Seelsorgeteam. Gerne möchte ich gemeinsam mit Ihnen am Reich Gottes bauen und unsere Kirche fröhlich, zugewandt, offen und ehrlich in die Zukunft begleiten. Die Verkündigung der frohen Botschaft mit Kopf, Herz und Hand und auf Augenhöhe mit den Menschen ist mir ein Herzensanliegen. Ich bin fest davon überzeugt, dass uns ein lebendiger Glaube an den auferstandenen Herrn durch so manche Krise in der Welt, Politik, Wirtschaft und auch Kirche tragen kann.

Nach der Schule absolvierte ich zunächst eine Ausbildung zur Erzieherin. Dann führte mich der Weg nach Mainz zum Studium der Praktischen Theologie. Nach einem Anerkennungsjahr in Stommeln/Stommlerbusch/Sinnersdorf verbrachte ich meine Assistenzzeit in der Dormagener Innenstadt. In den vergangenen 22 Jahren arbeitete ich in der Kirchengemeinde St. Antonius und Benediktus im linksrheinischen Düsseldorf.

Wie bei der Teamklausur mit Ihrem Pastoralteam Mitte Juni abgesprochen, werde ich zunächst in die Arbeitsbereiche Firmpastoral, Begleitung der kfd, Schulgottesdienste und Mitarbeit im Ortsausschuss von Heilig Geist einsteigen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Sommerzeit und freue mich auf das Kennenlernen im September.

Gemeinsam mit meinem Ehemann und unseren beiden jugendlichen Kindern (Paul 17 Jahre und Clara 15

*Herzliche Grüße
Julia Thiele*

Frauenschola St. Josef zu Besuch in St. Anna, Köln-Lindenthal

Am 25. Mai war es mal wieder so weit: Die Frauenschola St. Josef unter der Leitung von Guido Harzen besuchte Pastor Büsching im Annastift in Köln-Lindenthal. Sie erfreute die Gottesdienstteilnehmer/innen mit ihrem Gesang und ihren Liedern. Ein kölsches Lied war auch wieder dabei. Anschließend ging es wie-



der einmal ins Brauhaus Marienbildchen und es wurde lecker gegessen und auch das ein oder andere Kölsch getrunken. Zum Abschied erfolgte von Seiten Pastor Büschings eine erneute Einladung für das nächste Jahr und dann vielleicht mit Guido Harzen und Frau Shatrova, der neuen Seelsorgebereichsmusikerin, die nach den Sommerferien auch die Leitung der Frauenschola übernehmen wird. Am Dienstag, den 25. Juni, hatte



die Frauenschola die letzte Probe mit Guido Harzen und es wurde Abschied gefeiert und danke gesagt.

Herzlich willkommen Frau Shatrova!

Petra Söhnlein

Ein Gottesdienst der Freude

Seit mich des Erzbistum Köln 2008 pensioniert hat, wohne ich im Wohnstift St. Anna in Köln-Lindenthal. Damals gab es noch einen Organisten, der in der Pfarre angestellt war und dazu – da er im Annahaus mit seiner Frau eine Wohnung hatte – bei den Gottesdiensten in unserer Kapelle die Orgel spielte. Seit er pensioniert ist, haben wir keinen festen Organisten mehr für die Gottesdienste. So muss jedes Mal unter den erreichbaren Organisten gesucht und abgeklärt werden, wer zu einem bestimmten Gottesdienst hierherkommen kann. Das gelingt längst nicht für jeden Sonntag. Obwohl viele der Mieter*innen im Wohnstift früher selbst in einem Chor gesungen haben, empfinde ich unsere Gottesdienste als „musikalisches Notstandsgebiet“. Umso größer war die Freude, dass die Frauenschola von St. Josef

am 25. Mai wieder einmal hier zu einem Gottesdienst angereist kam und mit vielen schönen alten und neuen Liedern den Gottesdienst gestaltet hat. Auch Tage danach erreichten mich noch lobende und dankbare Äußerungen von unseren Mitbewohnern, mit strahlenden Augen und der vorsichtigen Anfrage: Können sie denn mal wiederkommen? Auch die Frauenschola mit Herrn Harzen hat sich über die Atmosphäre und die Begeisterung der Seniorinnen und Senioren gefreut und anschließend noch in einem Kölner Brauhaus zusammengesessen. Da konnte ich miterleben: Es war ein Tag der Freude, die von allen Teilnehmer*innen geteilt wurde mit dem Wunsch, ähnliches zu wiederholen. Musik macht Freude. Herzlichen Dank!

J. Büsching

Ausflug der Chöre St. Josef, St. Thomas Morus und der Frauenschola nach Delft, Rotterdam und Utrecht

Es ist schon gute Tradition, dass sich alle zwei Jahre die Chöre zu einer gemeinsamen Chorfahrt auf den Weg machen.

In diesem Jahr führte uns die Reise nach Delft, Rotterdam und Utrecht. Ein abwechslungsreiches Programm erwartete uns am verlängerten Wochenende nach Fronleichnam. Stadtführungen durch Delft und Rotterdam, die Möglichkeit zur Besteigung des zweithöchsten Kirchturms der Niederlande (Nieuwe Kerk in Delft mit 109m), Grachtenfahrt in Delft, große Hafensrundfahrt in Rotterdam durch den größten Hafen Europas und zum Abschluss noch einen Abstecher nach Utrecht mit seinem prachtvollen Dom.

Unser Quartier hatten wir in Scheveningen aufgeschlagen, wo wir, „Dank“ des stürmischen Wetters zwar kein BAD in der Nordsee nehmen, aber ein paar leckere Getränke in der Strand-BAR genießen konn-

ten. Hier erlebten wir dann den geselligen Teil unseres Ausflugs.

Am Sonntag, unserem Abreisetag war uns das Wetter allerdings etwas wohlgesonnener. Gemeinsam mit der Deutschen Gemeinde in Scheveningen haben wir das Fronleichnamfest nachgefeiert und den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet. Da die Gemeinde keinen festen zuständigen Pfarrer hat, waren sie sehr froh, dass wir unseren Priester mit dabei hatten. Zwar musste unser Präses Hans-Günther Korr schon am Samstag wieder nach Neuss zurück, aber es war für Vertretung gesorgt. Pfarrer Jürgen Laß kam am Samstagabend nachgereist und zelebrierte den mit sehr viel Engagement vorbereiteten Gottesdienst.

Eine wunderschöne Fahrt! Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Claudia Bendt

Orgelkonzert mit Irma Shatrova am 16. Juni 2024 in St. Josef

Im Rahmen der Neusser Kirchenmusikwoche lud unsere neue Seelsorgebereichsmusikerin Irma Shatrova zu einem virtuosen und abwechslungsreichen Orgelkonzert in die St. Josefkirche ein.

Klassisch begann das Konzert mit Praeludium und Fuge in e-moll des Großmeisters der Orgelmusik Johann Sebastian Bach, von Frau Shatrova gut artikuliert, präzise und zugleich musikalisch gespielt. Auch das 2. Stück blieb beim Thema Bach: Fantasie und Fuge über das Thema B-A-C-H von Franz Liszt, 1855 komponiert und 1870 überarbeitet, ein großartiges Werk, in dem die Tonfolge b- a- c- h fantasievoll und harmonisch raffiniert durchgeführt wird. Dieses äußerst virtuose Stück zählt zu Liszts berühmtesten Orgelwerken und zu den großen Stücken der Orgelkonzertliteratur.

Von Wolfgang Amadeus Mozart folgte das Andante in F-Dur KV 616 „für eine Walze in eine kleine Orgel“, eine sogenannte Flötenuhr. Zart registriert

und mit Leichtigkeit erklang dieses feine Kleinod der Orgelmusik.

Zum Abschluss ging es nach Frankreich, genau gesagt nach Paris:

Aus der 5. Sinfonie in f-moll op 42 Nr.1 spielte Frau Shatrova den 1. Satz Allegro vivace. Eine gute Wahl, denn nicht nur die viel bekanntere Toccata aus dieser Sinfonie ist absolut hörenswert. Ein Thema mit marschartigem Rhythmus wird in diesem großartigen Stück variiert, die verschiedenen Klanggruppen der Orgelregister einander gegenübergestellt, das Stück endet in strahlendem F- Dur.

Die Zuhörer und Zuhörerinnen, leider nur eine kleine Schar von 20 Personen, bedankten sich mit herzlichem und anhaltendem Beifall. Zu hoffen ist, dass bei einem nächsten Mal noch mehr Menschen tolle Orgelmusik, virtuos und musikalisch gespielt, genießen können!

Ulla Renzel



ein Chorprojekt für Kinder und ihre Eltern

**Aufführung am 29. September um 15:00 Uhr
in der Kirche Thomas Morus**

Herzliche Einladung an alle Kinder und ihre Eltern.

Proben in Thomas Morus - donnerstags 16:30 – 17:15 Uhr

22. August
29. August
05. September
12. September
19. September
26. September
28. September Generalprobe
10:30 – 12:00 Uhr

Leitung: Irma Shatrova, Tel.: 017643205793

Anmeldungen ab jetzt möglich: irmashatrova@gmail.com

Singen - tut gut: Neues aus den Chören Christ König und Heilig Geist

Geprägt von Festtagen, festlichen Ereignissen, Chorfahrten und Ausflügen ist das erste Halbjahr für unsere Chöre wie im Flug vergangen.

Für den Pueri Cantores Chortag am 8.6.24 in Köln hat sich der Sing- u. Spielkreis Christ König in intensiver Probenarbeit vorbereitet: Einstudiert wurde neben verschiedenen Motetten u.a. die Messe Brève von Léo Delibes. Ein Lieblingslied war „Laudamus te“ von der Hildener Kantorin Nora Graikstaite, die unsere Kinder vor Ort kennenlernen durften. Auch in den Erwachsenenchören unseres Seelsorgebereichs fand dieses Stück großen Anklang! Die Messe brève studierte mit Freude ebenfalls der Kirchenchor Christ König ein, so dass wir sie am Pfingstsamstag zusammen in der Christ König Kirche singen konnten. Mit einem leckeren Eis wurden die Kinder in die Sommerferien verabschiedet.

Zum 2. Mal und damit demnächst traditionell gestaltete der TonArt Chor den Gottesdienst bei der Bittprozession am 7.5.24 auf dem Eggenhof. Mit einer trotz des durchwachsenen Wetters großen Teilnehmerschar wurde kräftig gesungen und Gottes Segen (nicht nur) für die Landwirtschaft erbeten. Neben dem wunderbaren Gottesdienst war der für uns zusätzlich geöffnete Hofverkauf das Highlight: Spargel und Erdbeeren waren an diesem Abend definitiv der Renner!

Unsere Chorprobenzeiten in Heilig Geist und Christ König

Sing- u. Spielkreis Christ König

freitags 16.00-17.00 Uhr in der Christ König Kirche

Kirchenchor Christ König

freitags 20.00-21.30 Uhr in der Kita Christ König,

Choralschola Christ König

freitags 19.30-20.00 Uhr in der Kita Christ König

TonArt Christ König

dienstags 19.30-21.00 Uhr in der Kita Christ König

Kirchenchor Heilig Geist

donnerstags 19.45- 21.15 Uhr im Pfarrzentrum Heilig Geist

Kontakt:

Kantorin Ulla Renzel, u.renzela@arcor.de,
Telefon 02131/409298

Am 22.6. ging es für TonArt nach Aachen: zunächst zur Führung in die Printenbäckerei Klein, wo wir viel Wissenswertes über Printen erfuhren und leckere Proben kosten konnten. Ein Bummel durch die Stadt mit Cafébesuch sowie ein gemeinsames Abendessen in Neuss, an dem uns die „Daheimgebliebenen“ verstärkten, rundeten einen wunderschönen Tag ab. Da der Aachener Dom leider wegen des diözesanen Kirchenmusiktages nicht zugänglich war, lohnt sich ein Wiederkommen! Wie beim Kinderchor endete das Probenhalbjahr mit dem traditionellen Eisessen in der Eisdiele unseres Vertrauens.

Wie üblich haben die Herren der Choralschola den Kirchenchor Christ König bei verschiedenen Gelegenheiten mit ihren gregorianischen Gesängen kräftig unterstützt. An Pfingsten, beim „Ewigen Gebet unterwegs“ und bei der Primiz erklangen diese wunderbaren alten und doch zeitlosen Melodien.

Nach dem Singen an Pfingsten (siehe oben) lud der Kirchenchor Christ König beim Ewigen Gebet am 24.5.24 zu einer Stunde mit Musik und Texten ein. Das Verweilen vor der Monstranz, das Zuhören und Mitsingen beschenkte alle, die gekommen waren- leider nur ein sehr überschaubarer Kreis...

Ganz anders an Fronleichnam, 30.5.24: gemeinsam sangen die Kirchenchöre St. Josef, St. Thomas Morus und Christ König in der sehr gut besuchten Christ König Kirche unter der Leitung von Frau Shatrova und Frau Renzel, die klangvolle Stücke für diesen Anlass ausgesucht hatten. Es schloss sich die Prozession bei entgegen den Prognosen bestem Wetter an.

Am Sonntag, 9.6., feierte Kaplan Johannes Shimizu in Christ König seine Heimatprimiz, ein großes, freudiges Ereignis! Die Kirchenchöre unseres Seelsorgebereichs, die Choralschola, der TonArt Chor fanden sich zu einem Primizchor mit über 40 Sängern und Sängerinnen zusammen. Vielen Dank für diese tolle Zusammenarbeit zum Lobe Gottes! Mit Freude durfte ich mit weiteren Chormitgliedern am Nachmittag die Chöre St. Josef und Thomas Morus bei der sehr gut besuchten Vesper in St. Josef unterstützen.

Am 15.6. fuhr der Kirchenchor Christ König nach Bonn, unserer früheren Bundeshauptstadt. Ein kur-

zer Besuch im Haus der Geschichte und eine tolle Führung durch das „Bundesviertel“ ließen diese Zeit wieder lebendig werden und schlugen zugleich den Bogen in die Gegenwart. Mit dem Bus lernten wir aus der weiteren Vergangenheit die historischen Schlösser in Bonn und Bad Godesberg, heute zur Universität gehörig, und auch die „Villen“ der Gründerzeit kennen. Auch hier lohnt sich ein weiterer Besuch, gerne auch im wunderbar restaurierten Bonner Münster!

Zum Sommersingen bei Kaffee und Kuchen trafen wir uns am 30.6. wieder mit den Chormitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Proben teilnehmen können. Für jeden Gast gab es ein persönlich ausgesuchtes Chorstück, das wir gemeinsam gesungen haben. So konnten wir uns gestärkt an Leib und Seele froh in die Ferien verabschieden.

Am 2.5. gestaltete der Kirchenchor Heilig Geist festlich die Eröffnung des Maimonats in der Heilig Geist Abendmesse. Am 26.5. feierten wir das Patrozinium

der Heilig Geist Kirche, beim Singen unterstützte uns gesangskräftig das Ehepaar Golm, vielen Dank dafür! Vielleicht möchten auch Sie uns einmal beim Singen verstärken? Tradition ist der Besuch des Chores zum Singen im Haus Nordpark, diesmal am 20.6.24. Besonders freute sich darüber unser ehemaliges Chormitglied Horst Kleyer! Da leider unser 2. Bass aus gesundheitlichen Gründen nur „halb“ mitsingen konnte, gesellte Horst sich zu uns und sang stolz die Lieder aus unserem Repertoire „von vorne“ mit. Mit einem gemütlichen Abend bei Pizza und Getränken konnten wir unseren neuen Probenraum in der 1. Etage des Pfarrzentrums Heilig Geist gebührend einweihen und genießen nun die Ferien. Vielen Dank an den Vorstand, der jedem Chormitglied eine kleine Sonnenblume mit auf den Weg gab!

Unsere Chöre freuen sich natürlich über Verstärkung! Gerade nach den Ferien bietet sich eine gute Gelegenheit zum Einstieg in die Proben!

Kirchenmusiktermine in Christ König und Heilig Geist

Freitag, 27.9.2024, Nacht der Offenen Kirchen: Gebet, Gesang, Klavier und Wein in Christ König. Um 19.30 Uhr und 20.30 Uhr Chormusik aus St. Josef und Christ König, Textimpulse und Kammermusik am Klavier (Irma Shatrova), dazwischen Gelegenheit zum Austausch bei einem Glas Wein (natürlich auch Wasser!)

Zum 40-jährigen Jubiläum und der Wiedereröffnung der Bücherei Heilig Geist singt der Kirchenchor Heilig Geist in der Festmesse um 9.45 Uhr, der Termin wird noch bekannt gegeben!

Samstag, 26.10.2024, 19.30 Uhr Taizégebet in Christ König mit dem TonArt Chor im Anschluss an die 18.30 Uhr Abendmesse

Freitag, 1.11.2024, 11.15 Uhr in Christ König Festhochamt zu Allerheiligen mit dem Kirchenchor und der Choralschola Christ König. Gesungen werden die Messe brève von Léo Delibes und das Choralproprium „Gaudeamus“.

Samstag, 23.11.2024, 18.30 Uhr Festhochamt zum Patrozinium Christ König mit dem Kirchenchor und der Choralschola Christ König, begleitet durch ein kleines Orchester. Die Proben für die Orchestermesse beginnen nach den Sommerferien, herzliche Einladung zum Mitsingen!

Das Pfarrfest Christ König kann aus organisatorischen Gründen nicht im September stattfinden. Der Förderverein Christ König lädt stattdessen in größerem Rahmen zum **Glühwein trinken am Samstag, 30.11.2024**, vor der Christ König Kirche ein. In der 18.30 Uhr Vorabendmesse zum 1. Advent werden die Adventskränze gesegnet und die Adventsfensteraktion feierlich eröffnet, es singt der TonArt Chor.

Gemeinsames Singen und Musizieren tut gut!



„Liebet einander, wie Jesus euch liebt“ - das Mottolied der Kommunionkinder 2024, Text und Musik von Si-

mone und Wolfgang Pelzer, hat uns über die Zeit der Kommunionvorbereitung bis zum Weißen Sonntag begleitet. Um den langen Vormittag gut zu überstehen, gab es zwischen den beiden Kommunionmessen wieder ein Frühstück, an dem auch gerne Ulla Renzel, die uns an der Orgel begleitet hat, und Diakon Peter Klauke teilnahmen.

Das Frühlingsfest mit den Edelknaben am Sonntag, 21. April 2024 wurde eröffnet mit der Familienmesse, die unter dem Thema „Jesus - der gute Hirte“ stand. In unserer Gemeinde gibt es einige Mitglieder, die vor vielen Jahren in Handarbeit biblische Figuren (sog. Egli-Figuren) hergestellt haben und diese für die Familienmesse gerne zur Verfügung stellten. Nachdem



von einigen Kindern wichtiges Zubehör wie Mantel, Stab, Hut und Flöte nach vorne getragen worden war und der Messkreis dies alles erläutert hatte, entspann sich ein lebhaftes Gespräch zwischen dem Zeleberranten Pastor Korr und den Kindern sowie einigen Erwachsenen. Daran anschließend sangen wir eines unserer Lieblingslieder „Jesus sagt: Ich bin der gute Hirte“ (Mottolied 2008 ?, Text und Musik von Linus Schlepner). Da wir in unseren Reihen einige Edelknaben dabei haben, übernahmen wir gerne die musikalische Gestaltung.

Auch die Familienmesse am Muttertag steht fest in unserem Kalender. Wo sonst können wir all` die schönen Marienlieder zu Gehör bringen, die wir so gerne singen. Ähnlich geht es uns mit den Liedern zum Hl. Geist. Sie erklingen schon seit einigen Jahren am Pfingstmontag in St. Thomas Morus bei der Familienmesse mit den Edelknaben, so auch in diesem Jahr. Mit Sturmgeräuschen, Tennisbällen und Papierflammen hatte der „Sonder-Messkreis-Edelknaben“ eine anschauliche Katechese vorbereitet, um nicht nur



den jüngeren Messbesuchern das Pfingstgeheimnis zu entschlüsseln. Pfingsten ist nicht nur das höchste Fest der Further sondern auch der Geburtstag der Kirche. Mit Pfingsten hat alles angefangen.

Mit Mut sollen wir von Gott erzählen und Jesu frohe Botschaft weitersagen, damit Friede in die Welt getragen wird. Anschließend ging es zum Bürgerfrühstücken ins Zelt. Bei zünftiger Blasmusik erfreuten wir uns auf Einladung des Edelknabencorps an belegten Brötchen und kalten Getränken. Die Einladung zum Rundgang über den





Kirmesplatz nahmen bis auf unser jüngstes Mitglied alle freudig an. Dem kleinen Jonathan wurde, nachdem er von Gitte van Erdewycks Arm (Frau unseres Schützenkönigs) zum Arm seiner Mama gewechselt hatte, die Ehre zuteil, den Preis für das schönste schützenfestlich gestaltete Schaufenster entgegen zu nehmen, da alle andern Mitglieder des Edelknaben-corps ja auf der Kirmes waren.

Nach fünf Jahren Pause besuchten wir im Juni, einen Tag vor seinem 87. Geburtstag, Pastor Büsching in Köln, um mit ihm im Seniorenstift St. Anna die Hl. Messe zu feiern. Auf seine Anregung hin haben wir das „Vater Unser“ von Detlev Jöcker in unser Repertoire aufgenommen. Ihm und uns, die wir mit Klein und Groß (24 Personen) dort angereist waren, war es eine große Freude, die auch von vielen Gottesdienstbesuchern sowie dem Personal der Einrichtung geteilt wurde.

Wegen der Primizfeier von Takuro Johannes Shimizu wurde die Familienmesse in St. Josef auf Sonntag, den 16. Juni 2024 verlegt. Der Messkreis hatte mit Diakon

Peter Klauke zum Gleichnis vom Sämann die Familienmesse mit anschaulichen Texten inhaltlich vorbereitet. Wir bitten Gott darum, uns Gutes in unser Herz zu geben, so wie der Sämann gute Samen in die Erde streut. „Lass uns wachsen und Frucht bringen, damit unser Leben gelingt“. Das winzige Samenkorn in den Händen der Gottesdienstbesucher lässt kaum erahnen, welch stattlicher Baum daraus entstehen kann.

Nun geht es in die wohlverdienten Ferien, bis wir uns alle hoffentlich zum „Gemeinde- und Kinderfest“ am 1. September 2024 alle wiedersehen.

Ulrike Häming

Der Sing- und Spielkreis St. Josef freut sich immer über neue Mitglieder. Wer Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen, ganz unverbindlich unsere Probe freitags um 16.00 Uhr im Papst-Johannes-Haus zu besuchen.

MMM

Monika Mertens-Marl

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Stresemannstr. 12 • 40210 Düsseldorf
T 0211.130 656 90 • F 0211.130 656 91 • rain.mertens-marl@t-online.de
www.monikamertensmarl.com

**Meisterbetrieb
seit 1925
auf der Furth!**

Hermann-Josef
Cleve

Für ein schönes Bad
und ein warmes Zuhause!

**Viersener Str. 67
41462 Neuss**

**Tel: 02131 / 9486-0
www.cleve-neuss.de**

- Bäder zum Wohlfühlen
- Sanitärinstallationen
- Planung und Beratung
- Neubau und Umbau
- Energiesparende Heizungen
- Reparaturen und Wartungen
- Solaranlagen, Wärmepumpen
- Junkers Kundendienst

Seniorentreff



Unser Seniorentreff findet jeden Dienstag von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt und ist nach einer kleinen Corona Durststrecke wieder gut besucht. Wir bieten am 1. Dienstag im Monat Gedächtnistraining mit Frau Sandrock und am 3. Dienstag im Monat leichten Sport und kleinen Übungen zur Beweglichkeit mit Frau Bautze an. An den anderen Dienstagen wird bei Kaffee und Plätzchen und/oder Kuchen gespielt und über Gott und die Welt gesprochen. Jeder ist herzlich willkommen.

Im Juni fand unser Sommerfest, leider bei strömenden Regen, im Raum des Seniorenstube statt. Es wurde von allen eine Kleinigkeit mitgebracht, von Salaten über Fleisch und Nachtisch hatten wir ein abwechslungsreiches Büfett zusammengestellt, welches wir uns gut schmecken ließen.

Die nächsten Monate sehen einen Ausflug (Ziel noch unbekannt), Martins- und unsere Weihnachtsfeier vor.

Annegret Müller

Kleeblatt
Floristik für jeden Anlass

Venloer Str. 190, 41462 Neuss Furth, 02131 543 660

Leihoma / Leihopa gesucht

Sie ...

- ⇒ wohnen im Neusser Norden
- ⇒ haben Spaß im Umgang und in der Begleitung von Kindern
- ⇒ fühlen sich fit und flexibel
- ⇒ sind verantwortungsbewusst
- ⇒ haben sich die Neugier auf andere bewahrt
- ⇒ haben die Bereitschaft sich auf andere Menschen einzulassen

Als Leihoma /Leihopa

- ⇒ bauen Sie eine zwischenmenschliche Beziehung auf
- ⇒ können Sie Ihren Charakter und Ihre Lebenserfahrung einbringen
- ⇒ erleben Sie regelmäßig etwas Neues und haben Abwechslung in Ihrem Alltag
- ⇒ haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen weiterzugeben
- ⇒ erhalten Sie Liebe und Dankbarkeit.
- ⇒ Steigern Sie Ihre Lebensfreude und den Spaß in Ihrem Leben.

Interesse?

Dann bitte melden!

Was passiert dann?

Hat sich eine Gruppe von Interessierten gemeldet, möchten wir diese und Familien bei einem Kennenlernen

„Großeltern“ <-> Familien

zusammenbringen.

Kontakt:

ehrenamt@neuss-nord.de

oder 0151 58468362

Ursula Helle

Christoph Golm

Sommerlager der KjG St. Josef in Barmstedt

Badespaß in der Sonne, gemeinsames Singen am Lagerfeuer, Kreativ-Workshops, ein gelungener Tagesausflug nach Hamburg – das klingt doch eindeutig nach Sommerlager und genau davon haben die über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (liebevoll auch „Teilis“ genannt) jetzt am Ferienende ihren Eltern mit Begeisterung berichtet. Zwei Wochen haben wir mit Kindern und Jugendlichen, Leitungsteam und Kocheltern in einem Gruppenhaus in Barmstedt in Schleswig-Holstein verbracht.

Wir haben Kamele in der Wüste beim „Beduinenspiel“ eingefangen, Rätsel und Aufgaben gelöst bei einer Schnitzeljagd durch den Ort, unser eigenes Fernsehprogramm „Schlumpf TV“ inklusive der Werbung schauspielerisch umgesetzt, uns beim Erstellen eines Lagerbanners, von Lesezeichen und Armbändern kreativ ausgetobt. Unser „Dorftanz“ zum bekannten Country-Hit „Cotton Eye Joe“ ist fester Bestandteil des Programms, den alle Teilis unserer Sommerlager der letzten 15 Jahre beherrschen. Ein Highlight für die Kinder war die eigene Musicalaufführung: In diesem Jahr wurden Lieder und Schauspiel für „Hercules“ in Kleingruppen einstudiert, Kostüme gebastelt und Bühnenbilder erstellt und schließlich am Abend der gesamten Ferienfahrtgruppe aufgeführt. Zum Schwerpunktthema „Wasser“ haben wir unseren „Ökotag“ gestaltet, denn als KjG sind uns Nachhaltigkeit und Umweltschutz sehr wichtig. Die Kinder haben an verschiedenen Stationen nicht nur einiges gelernt, sondern auch leckeres Wassereis selbst gemacht, zur Wassermusik Bilder gemalt, ihr Trinkwasser untersucht und tolle Seifenblasen gemacht. Wir Leiter können jetzt zufrieden sagen: Wir haben es (wieder) geschafft! Die Planung für ein Sommerlager beginnt bereits im Sommer des Vorjahres. Die Aufgaben sind vielfältig – und manchmal auch herausfordernd: Am Anfang steht die Suche nach einem passenden Gruppenhaus in einer schönen Umge-



bung. Möglichkeiten für Gruppenspiele drinnen und draußen, zum Schwimmen und für Ausflüge sollen da sein. Es werden Flyer und Plakate erstellt, Werbung gemacht in der Gemeinde und in Schulen über verschiedene Medien. Kalkulation und Überblick über Finanzen, Zuschüsse beantragen, Listen erstellen, Formulare ausfüllen sind weitere Aufgaben, die dazugehören. Eine Ferienfreizeit kostet viel Geld und uns liegt sehr daran, dass sie trotz steigender Kosten für Familien bezahlbar bleibt. Weiter geht es dann in der heißen Phase mit Klärung der Anreise und Abreise der Gruppe, Zugverbindungen studieren, Tickets buchen, Einkauf und Organisation von Material. Zwischendurch immer wieder Telefonate führen, Mails schreiben und gleichzeitig das Internet durchforsten nach coolen Spielen, die noch in den letzten Tagen vor Abfahrt akribisch zuhause vorbereitet werden. Sommerlager-Planung heißt aber auch, immer wieder Menschen für das Leitungsteam und die Küchencrew zu finden, die sich ehrenamtlich engagieren, die sich die Verantwortung zutrauen und die sich neben Fulltimejob, Familie, Schule, Ausbildung oder Studium die Zeit nehmen können und wollen für diese wirklich gute Sache. Das ist keinesfalls selbstverständlich. Umso mehr freut es uns, dass drei unserer ehemaligen „Teilis“ im Frühjahr den Gruppenleiterkurs sowie die Präventionsschulung der KjG absolviert haben und nun die Leiterrunde unterstützen. #

Anna Häming

Wer ebenfalls Interesse hat, Leiterin oder Leiter zu werden (ab 15 Jahren) und Lust hat Aktionen für Kinder zu planen und durchzuführen, kann sich gerne einfach per Whatsapp bei Anna 01577-3407131 melden. Oder schaut beim Gemeinde- und Kinderfest in St. Josef am 01.09.24 vorbei und quatscht uns einfach an! Wir sind da!



72-Stunden-Aktion der KJG St. Josef und der Edelknaben auf dem Weißenberger Friedhof

Die Further Edelknaben und die KJG St. Josef nahmen am Samstag, 20. April 2024 gemeinsam an der bundesweiten 72-Stunden-Aktion des BDKJ (Bund der deutschen katholischen Jugend) teil. Auf dem Weißenberger Friedhof haben wir mit 31 Kindern, Jugendlichen und junggebliebenen Erwachsenen verwahrloste

Gräber wieder schön gemacht. Wir haben Unkraut entfernt, Wurzeln ausgegraben, Erde aufgelockert und frische Blumen gepflanzt. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer sowie an diejenigen, die mit Spenden unterstützt haben.

Euch schickt der Himmel!



Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände, bei der in ganz Deutschland Projekte umgesetzt werden, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“. Bei der vergangenen 72-Stunden-Aktion im April 2024 – der dritten bundesweiten – haben ca. 80.000 Mitwirkende in 2.700 Gruppen über 170.000 Menschen erreicht!

Frühlingsfest und neue Gruppenstunde der Edelknaben

Am Sonntag, 22. April 2024 veranstalteten die Edelknaben ihr diesjähriges Frühlingsfest. Um 11.15 Uhr ging es los mit der Familienmesse in St. Josef - musikalisch gestaltet vom Sing- und Spielkreis von St. Josef. Trotz des unbeständigen Wetters verbrachten viele Besucherinnen und Besucher einige Stunden im Pfarrgarten. Bei diesen Temperaturen waren besonders warmer Kaffee, Tee, Kakao und Waffeln sehr beliebt. Aber auch Kuchen, Steaks und Würstchen kamen gut an. Die vielen Kinder vergnügten sich auf der Hüpfburg, beim Dosen- und Pfeilewerfen und beim Kamelrennen. Beim Schminkstand war der Andrang mal wieder so groß, dass „Nümmerchen“ verteilt wurden und die Kinder die Wartezeit an der Malstation für den „Malwettbewerb“ verkürzen konnten.

Ein weiterer Publikumsmagnet war ein Gastauftritt des Zirkus Traber. Für die musikalische Unterma- lung sorgte das Fanfarencorps Neuss-Furth und das 1. Neusser Regimentstambourcorps. An dieser Stelle bedanken wir uns auch nochmal bei allen fleißigen



HelferInnen! Ohne euch hätte das Fest nicht so stattfinden können!

Im Rahmen des Frühlingsfests fand traditionell auch das Königsvogelschießen der Edelknaben statt. Um Kandidaten mussten sich die Edelknaben keine Sorgen machen. Luke, Marius, Martin und Finn sicherten sich die Ritterwürde und das neuste Mitglied Phillip erlangte bei seinem ersten Schützenfest als Edelknabe direkt die Königswürde.

Tobias Kinna

Erstmals in der Geschichte der Edelknaben gibt es seit Anfang des Jahres ein Angebot für eine Gruppenstunde. Diese findet jeweils am 1. Mittwoch eines Monats statt.

Die nächsten Termine sind 2.10., 6.11., 4.12. jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr im Papst-Johannes-Haus. Herzliche Einladung! Interessierte können sich gerne bei Tobias Kinna (0151-41270217; tkinna@t-online.de) melden.

Einkehrtag der kfd St. Thomas-Morus zum Thema „Menschen am Kreuz“



Mit einem Gottesdienst haben wir auch in diesem Jahr unseren Einkehrtag am 12. März 2024 begonnen. Für 13 Personen wurde es wieder ein sehr besinnlicher Tag. Nach der Begrüßung durch Mecki Lübke, unseren Präses, Herrn Pastor Korr und einer Tasse Kaffee

zum Aufwärmen haben wir uns über die Farben der Messgewänder in der Fastenzeit unterhalten. Das Messgewand während der Fastenzeit ist lila und Ostern ist die Farbe Weiß. Am 4. Sonntag in der Passionszeit (Laetare - auch Rosensonntag genannt), ist das Messgewand rosa (Eine Mischung aus violett und weiß). Palmsonntag und Karfreitag tragen die Priester die Farbe Rot, die Farbe des Blutes.

Dann wurde die Passion vorgelesen. Danach haben wir uns in 2 Gruppen mit Personen, die in der Passion vorkommen, beschäftigt. Wir haben mehrere Personen beleuchtet und haben versucht, das Verhalten nachzuvollziehen und haben überlegt und diskutiert, wie wir wohl in dieser Situation reagiert hätten. Danach hat jede Gruppe ihre Stellungnahme vorgetragen. Nach einem gemeinsamen Gebet in der Kirche gab es eine Mittagspause. Danach ging es in die Kirche, wo wir gemeinsam den Kreuzweg gebetet haben.

Mit Kaffee und Kuchen und einem Dankeschön an unseren Präses haben wir diesen besinnlichen Tag ausklingen lassen.

Barbara Keßel

kfd St. Josef: „Was willst du, dass ich dir Gutes tue?“

- ist die Frage Jesu an den blinden Bartimäus. Und ich denke mir: „Welche Frage? Ist doch klar, Bartimäus will wieder sehen.“ Und das sagt er Jesus auch. Eigentlich weiß Jesus, was Bartimäus fehlt. Trotzdem fragt er ihn persönlich, den Bettler am Rande der Gesellschaft. Das macht den Unterschied. Der Bettler sagt selber, was er möchte und Jesus heilt ihn. Wir sind also aufgefordert, zu fragen, was dem anderen guttut.

Ehrenamtler tun viel Gutes, meistens von sich aus, ohne vorher zu fragen und hoffentlich immer das Richtige. Die Frage (s.o.) zu stellen, ändert allerdings die Blickrichtung. Bei der Antwort muss ich auf alles gefasst sein. Beim Frühlingsfest der Edelknaben im April wussten wir nicht genau, was auf uns zukam. Die Wiese am Papst-Johannes-Haus füllte sich nach der Familienmesse mit so unerwartet vielen Menschen jeden Alters, die trotz der niedrigen Temperaturen stundenlang aushielten. Das lag sicher an den guten Gesprächen, dem leckeren Essen und den Getränken sowie den abwechslungsreichen Spiel-Angeboten für die Kinder. Die KFD hatte Kuchen, Waffeln, Kaffee, heißen Kakao und Tee im Angebot, das gerne angenommen wurde. Der Kuchen war schon bald verputzt und wir mussten in manch traurige Gesichter schauen bei der Ansage: „Kuchen? Alles ausverkauft!“



Gutes bewirkt die Sammlung für das Müttergenesungswerk am Muttertag, die wie selbstverständlich in unserem Jahresprogramm steht. Inzwischen hat sich das Verschenken von fair-gehandelten Rosen durch die Neusser Eine-Welt-Initiative an diesem Sonntag etabliert. In Gemeinschaft zu singen, zählt gewiss auch zu

dem Guten, das man sich in diesem Fall gegenseitig tun kann. So geschehen beim Mailieder-Singen mit der Kolpingsfamilie, wo ganz nebenbei Glückshormone ausgeschüttet wurden, was nicht nur sondern auch evt. an der Maibowle lag. Vom frommen Marienlied aus alter und neuerer Zeit („Maria, Maienkönigin“, „Ohr, das den Ruf vernahm“) über mittelalterliche Volkslieder („Wie schön blüht uns der Maien“) bis zu



Songs der 60 er („Die Antwort weiß ganz allein der Wind“) und 70 er Jahre („Streets of London /Siehst du dort den alten Mann“) war alles dabei, was das Sängerherz begehrte. „Maria singt das Lied der Hoffnung“

lautete das Thema der Maiandacht, zu der wir Ende Mai einluden. Im Mittelpunkt stand das Magnificat,



jenes Loblied, mit dem Maria Gott für sein Erbarmen dankt und auch uns berühren soll, damit wir unseren eigenen Weg gehen können voll Vertrauen auf Gott. Zusammen mit Diakon Peter Klauke und der Frauenschola unter der Leitung von Guido Harzen erlebten wir eine Andacht, die nicht nur in der Zeichenhandlung mit dem dürren Zweig, der neue Blüten trägt, und den ausgesprochenen und unausgesprochenen Hoffnungen für sich selbst, für die Kirche und für die Welt stark beeindruckte.



Beeindruckend für alle Gottesdienstteilnehmer war auch die Primizfeier von Takuro Johannes Shimizu in Christ König und die Vesper am Nachmittag in St. Josef, in der der Neupriester mit sehr persönlichen Worten die Oration sprach und den Primizsegen einzeln erteilte. Gut, dass einige KFD-Mitglieder zwischen-



durch für leckeren selbstgebackenen Kuchen sorgten, der nach dem Mittagessen im Papst-Johannes-Haus großen Anklang fand.



Ohne danach gefragt zu haben, kamen unsere Mitarbeiterinnen in den Genuss, im Juni dem Hänneschen Theater einen Besuch abstatten zu dürfen zusammen mit unserem Präses Hans-Günther Korr und unserem Ex-Präses Pastor Johannes Büsching. „Medden im kölsche Levve, iewich jung jeblevve“ – eine Aufführung zum 222 jährigen Jubiläum der Puppenbühne ist jedem zu empfehlen und läuft noch bis Ende Oktober.

Überraschend großen Anklang fand unser Angebot an den gesamten Seelsorgebereich, mit uns einen Ausflug nach Wuppertal zu unternehmen. Die Fahrt mit der Schwebebahn von Vohwinkel aus ließ uns fast in die Wohnungen der Jugendstil-Häuser rechts und links der Strecke schauen. Im „Schwebodrom“, der neuen Attraktion in Wuppertal, faszinierte uns die Lichtshow ebenso wie die Fahrt mit der VR-Brille im historischen Schwebebahnwagen durch das alte Wuppertal um 1900 sowie die historische Ausstellung. Gut gestärkt nach der Mittagszeit im Café Moritz steuerten wir das nächste Ziel an, die Müngstener Brücke zwischen Solingen und Remscheid. Sie ist mit 107 Metern Höhe die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands. Unter der Brücke entstand in den letzten Jahren ein Landschaftspark mit einer Auenlandschaft, die mit dem „Haus Müngsten Gastronomie“ auch Familien mit Kindern zum Verweilen einlädt.

Für den 1. September 2024 stehen wir ungefragt mit unserer Cafeteria beim Pfarrfest zur Verfügung, das in diesem Jahr als Gemeinde- und Kinderfest deklariert ist. Wir freuen uns, sie bewirten zu dürfen und hoffen auf so viele Kuchenspenden, dass wir nicht wieder schon um 15.00 Uhr sagen müssen: „Kuchen? Leider ausverkauft!“.

Übrigens:

Wir freuen uns über neue Mitglieder. Sprechen Sie uns einfach an. Das Gemeinde- und Kinderfest am 1. September bietet dazu eine gute Gelegenheit. Informationen gibt es auch in unserem Schaukasten an der rechten Kirchenseite.

Ulrike Häming



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

Diözesanwallfahrt der KAB nach Neviges im Bergischen Land



Die Diözesanwallfahrt der KAB findet am 03.10.24, dem Tag der deutschen Einheit, im Mariendom Neviges statt. Seit vielen Jahren nimmt die KAB Heilig Geist mit Mitgliedern und Interessierten gern teil.

Bannerführer der KAB ist der Vorsitzende

Stefan Langosch. Wallfahrten sind schön, sie vermit-



teln neue Glaubensimpulse, stärken den Glauben und das Gemeinschaftsgefühl der Christen. Besucher sind willkommen.

Information unter 02131/84207 bei
Manfred Langosch, KAB Heilig Geist

Programm der KAB Diözesanwallfahrt	
8.40 Uhr	Treffpunkt am 03.10.24, 8.40 Uhr Hbf Neuss Halle
10.30 Uhr	Ankunft am Pilgerzentrum
11.00 Uhr	Festhochamt im Mariendom, Name des Zelebranten und des Themas der Predigt werden noch in den Pfarrnachrichten bekannt gegeben.
12.00 Uhr	Gemeinschaftliches Treffen im nahe gelegenen Pfarrsaal "die Glocke", Bewirtung der Mitglieder und der Gäste durch die KAB Neviges
14.15 Uhr	Marienandacht im Dom, geleitet durch den Diakon Michael Linden, Düsseldorf
16.00-16.45 Uhr	Rückfahrt nach Neuss

Was gab und gibt es Gutes bei Kolping?

Im Februar trafen wir beim **Bezirkseinkehrtag** im Nikolauskloster den Bundespräses Hans-Joachim Wahl, mit dem wir interessante Gespräche führen konnten. Seine authentische und erfrischende Art hat allen gut gefallen. Im März folgte die **Kreuzwegandacht**, die durch Bilder des Künstlers Sieger Köder einmal ganz anders gestaltet war. Beim **Solidaritätslauf der Kinder für Kinder** kamen incl. einiger privater Spenden 2.000.- € zusammen, die an das Waisenhaus von Pater Georgs Orden überwiesen werden konnten. Es fällt uns jedes Jahr schwerer, Kinder für diesen Solidaritätslauf zu gewinnen und sind für neue Anregungen, wie wir Kinder und Eltern besser motivieren können, sehr dankbar.

Im April hatten wir **Dr. Martin Kessler** (Rheinische Post) für einen Vortrag zur **Europawahl** zu Gast. Er

hielt wieder sehr ausgewogene und interessante Informationen für uns bereit. Anschließend tauschten wir uns zu den vielfältigen Themen mit ihm aus. Einen Tag später hörten wir einen Vortrag von Gerhard Golbs zur **Verkehrssicherheit auf dem Fahrrad**. Auch wenn man meint, man wüsste alles, gab es hier viele neue Aspekte und Einsichten.

Im Mai sprach **Pfarrer Markus Söhnlein** zum Thema **Markusevangelium**. Die „Erzählung, die Schule macht“ hatte Markus in den historischen Kontext gesetzt und viele hochinteressante Stellen herausgesucht.

Nach dem **Maisingen** mit der KFD hatten wir ein sehr gemütliches **Grillfest**. An der **Quirinus-** und **Fronleichnamspzession** nahmen wir mit unserem Kolpingbanner teil. Im Juni hielt Frau Dorothea

Khairat, die Leiterin der Beratungsstelle der **Verbraucherzentrale** in Neuss, bei uns einen Vortrag zum Thema „**Verbraucherrecht**“. Sie informierte uns zum Umtauschrecht, Gutscheine, Kaufvertrag am Telefon, Widerrufsrecht, zu Gewährleistung, Garantie und Vergleichsportalen. Eine Woche später führte uns eine Schifffahrt in den Duisburger Hafen (siehe Kasten bzw. Plakat).

Im Juli besuchten wir die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf. Allerdings besuchten wir keine Vorstellung, sondern warfen einen Blick hinter die Kulissen auf die Bühnentechnik und das Gebäude, das bald



*Kolpingsfamilie Neuss-Furth und Gäste
auf dem KD-Rheinschiff VIVA-MOMENTS*





Vom Schiffsanleger in der Düsseldorfer Altstadt zur Schifffahrt und -führung durch der Duisburger Hafen, bei herrlichem Sonnenschein, der schon recht warm war und wieder zurück mit der VIVA-Moments.



Wappen von Düsseldorf



*Als größter Binnenhafen der Welt führen die Wasserwege von Duisburg aus in aller Herren Länder. Es ist die Logistik-Drehscheibe Europas.
Einige wichtige, einzigartige Fakten dieses Hafens:
Im Hafen sind ca. 250 Firmen mit 36.000 Mitarbeitern ansässig und damit 11% aller Arbeitsplätze der Stadt. 40 km Uferlänge, 21 Hafenbecken, Umschlagvolumen 3,6 Mio TEU (20-Fuß-Standard-Container).*



Wappen von Duisburg

Die diesmal fünftägige **Kolpingsfahrt ins Erzgebirge** findet vom 14. - 18.08.2024 statt. Auf dem Programm der Fahrt stehen u.a. zwei geführte ganztags Bustouren nach Annaberg, Seiffen, Schneeberg, eine Fahrt mit der Fichtelberg-Schwebebahn und der Erzgebirgs-Dampfeisenbahn nach Oberwiesental. Ferner haben wir geplant: eine Besichtigung eines Bergwerks, eine Führung in einer Likörfabrik, einen landestypischen Musikabend und ein Besuch des Altstadtfestes an unserem Standort Schwarzenberg.

Im September folgt das Pfarrfest und ein (leider bereits ausgebuchter) Erste-Hilfe-Kurs durch den Malteser Hilfsdienst Neuss. Am Sonntag, 13.10.2024 findet ab 16 Uhr im Papst-Johannes-Haus ein fröhlicher und ausgelassener **Musiknachmittag** statt, an dem auch getanzt und gesungen werden darf. Hans Weyers legt die gute, alte Musik auf. Hierzu sind auch sehr gerne Einzelpersonen eingeladen.

Unsere **Bezirkswallfahrt** nach Köln zum Grab Adolph Kolpings ist am 27.10., der **Filmabend** folgt am 04.11.2024 um 19 Uhr. Wir sehen uns einen Film mit dem kürzlich verstorbenen Schauspieler Elmar Wepper an.

Der **Missionsbasar** schließt sich Ende November an und unser **Kolping-Gedenktag** mit Adventsfeier bildet den Jahresabschluss.

Alle unsere Veranstaltungen sind öffentlich, wir laden herzlich zur Teilnahme ein! Alle Treffen werden immer in unserem Schaukasten, zwischen Kirche und Papst-Johannes Haus, veröffentlicht.

Ralf Peifer

durch ein neues ersetzt werden soll. Am 4. August fand unsere Fahrradtour statt. In der Pause stießen wieder einige Nicht-Radfahrer dazu, um im Restaurant gemeinsam zu speisen.

Büchereijubiläum in neuen Räumen!

Nun wird es wahr! Der langersehnte Umzug der Pfarrbücherei Heilig Geist aus der oberen Etage über der Sakristei in zwei Räume im Pfarrzentrum ist beschlossene Sache. Bis zum Umzug in die neuen Räume werden noch notwendige Renovierungsarbeiten ausgeführt.

Um den Gedenktag des Heiligen Borromäus werden am 3. November nach der Heiligen Messe die neuen Räume gesegnet, und wir feiern gleichzeitig das 40-jährige Bestehen der Bücherei Heilig Geist.

Herzliche Einladung! Kommen und staunen Sie! Feiern Sie mit oder tauschen Erfahrungen und Erinnerungen aus! Neben spannenden Büchern für Groß und Klein gibt es Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke.



*Wir freuen uns auf Sie!
Das Büchereiteam*

TERMINE INITIATIVKREIS NORDSTADT E. V.



Mundartstammtisch

Donnerstag
05.09.2024
07.11.2024
19.00 Uhr

**Im Saal der Gaststätte Lebiada
(Geulenstraße)**

Herzliche Einladung!

Kontakt:
Initiativekreis Neuss-Nordstadt e.V. Vorsitz: Ralph Dymek
Geschäftsführung: Ingrid Schläfer, Am Spickmorgen 7, 41464 Neuss
www.initiativekreis-nordstadt.de / info@initiativekreis-nordstadt.de

Buchtipp: Norbert Lechleitner, „Balsam für die Seele. Lebensfreude. Überraschende Weisheitsgeschichten zum Genießen“

In einer Zeit, in der es so viel zum Stöhnen gibt, in der Streit, Unglück, Krieg und Stress die öffentliche Meinung beherrschen, braucht der Mensch einen - zumindest zeitweiligen - Abstand von all diesen Reizthemen. Der Autor N. Lechleitner hat kurze Weisheitsgeschichten aus aller Welt und vielen Kulturen gesammelt. Er versteht sie so zu erzählen, dass sie Balsam für die Seele sind. Bekanntlich steht Balsam für Wohltat, Erfrischung, Erholung, Wer diese kurzen Geschichten liest oder hört, fühlt sich inspiriert und unterhalten. Es sind Geschichten zum Genießen, sie verblüffen und überraschen. Sie schenken neue Denkanstöße. Sie tun einfach gut. Sie sind wie die Sonne für die Seele. Oder einfach wie Balsam für die Seele. Mit dem kleinen Buch können Sie sich und als Geschenk anderen Menschen ein wenig Freude schenken. HERDER – Verlag.

J. Büsching



Malteser-Lourdes-Krankendienst
im Bistum Münster

Malteser-Lourdes-Krankendienst Pilgerreise nach Lourdes: 11.-16. September 2024

Venhaus und Ehreshoven, 14. März 2024

Liebe Lourdesfreunde,

Lourdes ist für uns Malteser ein ganz besonderer Ort. Im Süden von Frankreich ist die Mutter Gottes erschienen und hat Kranke von ihren Leiden geheilt. Seit Jahrzehnten begleiten wir deshalb Menschen mit Behinderung, Alte und Kranke dorthin und ermöglichen ihnen damit eine Pilgerreise, die sonst vielleicht nicht oder nur beschwerlich möglich wäre.

Diesen Herbst startet zum 45. Mal eine Gruppe aus dem Bistum Münster. Das Flugzeug ist gebucht, das Malteser-Team ist zusammengestellt und die Mutter Gottes ist sicher voller Vorfreude uns alle in Lourdes wiederzusehen.

Für die **geistliche Begleitung** unserer Gruppe konnten wir in diesem Jahr wieder den **Domvikar Dr. Christian Schmitt** gewinnen. Wie schon seit vielen Jahren begleiten uns auch wieder **zwei Ärzte**. Darüber hinaus gibt es eine **fröhliche Gruppe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern**, die die Reise von Anfang bis Ende und rund um die Uhr so angenehm wie möglich für die Mitpilgernden machen. Im Team sind auch zwei Krankenschwestern die die **Nachtdienste** in Lourdes übernehmen.

Alle freuen sich darauf mit Ihnen zu pilgern, denn das bedeutet für uns: gemeinsames Messefeiern und Sakramente empfangen, Beten und Singen, Quatschen und Zuhören, gutes Essen, französischer Wein und vieles mehr. Wir möchten mit Ihnen zusammen den Glauben freudig und lebendig machen und würden uns riesig freuen, wenn Sie sich zu der Reise anmelden.

Die Anmeldung erfolgt über Emmaus Reisen, das Reisebüro des Bistums Münster:

www.emmaus-reisen.de oder direkt bei Frau Schäffer: 0251-26550-54.

Alles Weitere läuft dann fast von selbst. Jeder/Jede kann teilnehmen.

Preis: 880€ (der Preis kann im Bedarfsfall rabattiert werden)

Auf ein Treffen am Flughafen Münster freuen sich

Pia Spee (0173 9894754)

Clemens Boeselager (0176 60012044)

Seelsorgebereich Neuss-Nord

Pastoralbüro Seelsorgebereich Neuss-Nord Gladbacher Straße 3 - 41462 Neuss -
Telefon: 02131/2666950 - Fax: 02131/2666959 - Mail: pastoralbuero@neuss-nord.de

Wallfahrt nach Kevelaer Mittwoch, 2. Oktober 2024

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein zur Teilnahme an der gemeinsamen Wallfahrt nach Kevelaer!



Ablauf der Wallfahrt:

- 8.30 Uhr Abfahrt des Busses ab St. Josef/St. Thomas Morus
- 10.00 Uhr Pilgermesse in der Basilika, anschließend Kreuzweg
- 15.00 Uhr Pilgerandacht
- 17.00 Uhr Rückfahrt nach Neuss

Fahrtpreis/Bus: € 18,00 pro Person für Erwachsene € 7,00 pro Person für Kinder

Anmeldungen für St. Josef werden im Pastoralbüro Seelsorgebereich Neuss-Nord – Gladbacher Str. 3, während der Öffnungszeiten entgegengenommen.

Die Teilnehmer/Innen aus St. Thomas Morus melden sich bei den KFD-Helferinnen an.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 26.09.2024



Herzliche Einladung zur Wallfahrt nach

Niederdonk

Sonntag, 15.09.2024

Treffpunkt: Stingesbachkreuz

Fahrradpilger um 14.30 Uhr

Andacht um 16.00 Uhr

anschl. Kaffeetrinken und Kreuzweg

Gemeinde Teams



Für uns. Vor Ort. Mit Wirkung. GemeindeTeamTag 2024

Inspiration · Information · Austausch & Vernetzung

Am 28. September 2024
im Maternushaus, Köln.

Mehr Infos unter www.gemeindeteams.de



Für uns. Vor Ort. Mit Wirkung.

Unter diesem Motto will der erste GemeindeTeamTag inspirieren, informieren, in den Austausch bringen und vernetzen:

Kirche vor Ort mitgestalten – als GemeindeTeam.

- • **Prof. Dr. Jan Löffeld** von der Universität Tilburg/Niederlande lässt uns in einem Impulsvortrag an seinen Einschätzungen zur aktuellen Umbruchsituation von Gesellschaft und Kirche teilhaben. Seine „Zeitdiagnose“ wagt auch einen Blick in die Zukunft von Kirche und macht Mut, Verantwortung für das kirchliche Leben vor Ort zu übernehmen.
- • Im Erzbistum Köln startet gerade das Engagement von GemeindeTeams. Der Fachbereich Pastoral- & Gemeindeentwicklung gibt **Einblick in diese neue Form von lokaler Gemeindeleitung** in der Kirche vor Ort.
- • Engagierte aus dem Erzbistum Köln und den Diözesen Osnabrück, Hildesheim, Essen und Brügge berichten von ihren **Erfahrungen mit dem Aufbau und dem Engagement ihres GemeindeTeams.**
- • Losgelöst vom kirchlichen Kontext wird es Workshops auch zu weiteren Themen geben: **Wie lässt sich eine „Community“ organisieren?** Wie entstehen Angebote, die eine Relevanz für die Menschen im Sozialraum haben? Und vieles mehr...

Samstag, 28. September 2024,
Maternushaus Köln
Start um 9:00 Uhr mit Stehkafee, Ende um 17:00 Uhr.

Anmeldung bis zum 15. September unter gemeindeteams.de
Dort finden Sie auch den genauen Tagesablauf, mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten.



Gemeindearbeit

Kontakte über das Pastoralbüro

Andrea Trexler
Küsterin Christ König/Heilig Geist
Gladbacher Str. 3

Stefan Born
Küster St. Josef/St. Thomas Morus
Gladbacher Str. 3

Kirchenmusikerinnen:
Ursula Renzel
Irma Shatrova

Pfarrzentren



Papst-Johannes-Haus (St. Josef)
Oliver Lebioda

☎ 0172 2008733
✉ oliver@pajo-haus.de



Pfarrzentrum Heilig Geist
Carmelo Cangemi

☎ 0173 4277582
✉ info@bella-sala-neuss.de



Kardinal-Bea-Haus (St. Thomas Morus)
Annegret Engels

☎ 0173 5302359
✉ engels.gastronomie@gmx.de



Thomas-Morus-Haus (Christ König)

Zur Zeit
keine
Vermietung

Ehrenamt

✉ ehrenamt@neuss-nord.de
Christoph Golt ☎ 0151 58468362
Ursula Helle
Verena Tieves-Wimmers

Verwaltung



Daniel Garbuio
Verwaltungsleiter
Neuss Nord + Neuss Mitte
Gladbacher Str. 3
41462 Neuss
☎ 0152 01640776
✉ daniel.garbuio@erzbistum-koeln.de



Frank Gladis
Assistent der Verwaltungsleitung
Neuss Nord + Neuss Mitte
Gladbacher Str. 3
41462 Neuss
☎ 0152 21752853
✉ frank.gladis@erzbistum-koeln.de

Seelsorger



Hans-Günther Korr
Leitender Pfarrer
Kreisdechant Rhein-Kreis-Neuss
Gladbacher Str. 10
41462 Neuss
☎ 02131/1768361
✉ pastoralbuero@neuss-nord.de



Pfarrer Geevarghese Thomas OIC
Pater Georg
Pfarrvikar
Gladbacher Str. 10
41462 Neuss
☎ 0151 25851887
✉ pater.georg@gmx.de



Pfarrer Helge Korell
Pfarrvikar
Adolfstr. 54
41462 Neuss
☎ 0176 32633573
✉ helge.korell@web.de



Pfarrer Jürgen Laß
Pfarrvikar, Krankenhauseelsorger
Gladbacher Str. 3
41462 Neuss
☎ 0157 51337005
✉ pfarrer.lass@t-online.de



Peter Klauke
Diakon
Furtherhofstraße 27 a
41462 Neuss
☎ 02131/5394830
✉ peter.klauke@erzbistum-koeln.de



Theodor Brockers
Subsidiar (Haus Nordpark)
Neusser Weyhe 90
41462 Neuss
✉ theobrockers@gmail.com



Karabadumba Samson
Subsidiar
Augustinusstraße 46
41464 Neuss
☎ 0157 37942559
✉ skarabadumba@gmail.com



Margarete Klimont-Caspers
Gemeindefereferentin
Gladbacher Str. 3
41462 Neuss
☎ 0151 25851880
✉ margarete.klimont-caspers@erzbistum-koeln.de



Fernando de la Torre Vega
Diakonpraktikant
Gladbacher Str. 3
41462 Neuss
☎ 0173 5100968
✉ fernando.delatorre@vodafone.com



Andreas Haermeyer
Pfarrer
Gladbacher Str. 3
41462 Neuss
☎ 0175 9459483
✉ andreas.haermeyer@erzbistum-koeln.de



Wir sind für Sie da!



Ansprechpartner + Kontakte Seelsorge, Verwaltung und Vermietungen

Kirchengemeindeverband Neuss-Nord



St. Josef



Christ König



Heilig Geist



St. Thomas Morus

Pastoralbüro St. Josef
Gladbacher Str. 3 | 41462 Neuss
☎ 02131/3666950 | Fax 02131/3666959
✉ pastoralbuero@neuss-nord.de

Bankverbindung:
Kirchengemeindeverband Neuss-Nord
Konto Sparkasse Neuss
DE1330550000093177525 | WELADENXXX

Öffnungszeiten:
Mo. 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr + 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Di. 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr + 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mi. 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr + 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Do. 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr + 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr. 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung